

# KOLLEKTIVVERTRAG

**für die Angestellten und sonstigen Dienstnehmer  
der ausländischen Luftverkehrsgesellschaften in  
Österreich**

**GÜLTIG AB 1. MAI 1986**

**STAND 1. JÄNNER 2014**



[www.gpa-djp.at](http://www.gpa-djp.at)

## Unser Service für Sie:

- **Rechtsberatung und Rechtsschutz** in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten
- **Beratung** zu Arbeitsrecht, Arbeitszeit, Abfertigung Neu, Kollektivvertrag, Einstufung, Überstunden, Karenz und Mutterschutz, Weiterbildung uvm.
- Mehr **Information** durch die Mitgliederzeitschrift **KOMPETENZ**
- Umfassendes **Service** durch die Mitglieds-**CARD**, auch im Bereich Freizeit, Sport, Kultur und Urlaub

**Mitglied sein bringt's!**

# **KOLLEKTIVVERTRAG**

**für die Angestellten und sonstigen Dienstnehmer der  
ausländischen Luftverkehrsgesellschaften in  
Österreich**

**GÜLTIG AB 1. MAI 1986**

**STAND 1. JÄNNER 2014**

**Liebe Kollegin, lieber Kollege!  
Wertes Mitglied!**

Als Mitglied der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier überreichen wir Ihnen die Neuauflage des für Sie gültigen Kollektivvertrages. Selbstverständlich wurde dieser inhaltlich überarbeitet und der aktuellen Situation angepasst. Dieser exklusive Service wird Ihnen durch den Geschäftsbereich Interessenvertretung der GPA-djp ermöglicht.

Diese Neuauflage ist das positive Ergebnis aller bisherigen, gemeinsamen und sozialen Errungenschaften in der Ihnen zugehörigen Branche und sie unterstreicht die enorme Bedeutung kollektivvertraglicher Vereinbarungen auf überbetrieblicher Ebene durch Ihre starke Gewerkschaft. Denn nur dadurch wurde der abermals erfolgreiche Abschluss dieses Kollektivvertrages bewirkt, zu dem auch Sie als treues Gewerkschaftsmitglied entscheidend beigetragen haben.

Kollektivverträge werden nicht von Seiten des Gesetzgebers beschlossen und sie sind ebenfalls keine Selbstverständlichkeit. Da sie in oftmals sehr schwierigen Verhandlungen – nicht selten von Aktionen begleitet – zwischen den Gewerkschaften auf ArbeitnehmerInnenseite und den VertreterInnen der Arbeitgeber zur Durchsetzung gebracht werden müssen, ist der gewerkschaftliche Organisationsgrad einer Branche von beträchtlichem Einfluss. Aus diesem Grund ist jedes einzelne Mitglied und in weiterer Folge die damit verbundene Stärke der Gewerkschaft von unschätzbarem Wert, damit wir auch weiterhin gemeinsam Verbesserungen für Sie erreichen und dadurch den sozialen Fortschritt für alle ArbeitnehmerInnen sicherstellen können.

Die Voraussetzung und die Kraft für die Durchsetzung unserer Ziele und unserer gemeinsamen Bemühungen liegen in eben dieser gewerkschaftlichen Mitgliedschaft aller ArbeitnehmerInnen, denn nur gemeinsam sind wir stark! Deshalb geben Sie bitte unseren Leitsatz an all jene weiter, die nicht dieser grundlegenden Überzeugung sind:

**Es gibt vieles,  
für das es sich lohnt,  
organisiert zu sein!**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Sollten Sie zu Ihrem Kollektivvertrag noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen

Wolfgang Katzian  
Vorsitzender

Karl Proyer  
Geschäftsbereichsleiter

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
§ 1 Geltungsbereich .....	<a href="#"><u>6</u></a>	<b>Anhang I</b> Verwendungsgruppenschema .....	<a href="#"><u>14</u></a>
§ 2 Geltungsbeginn und Geltungsdauer .....	<a href="#"><u>6</u></a>	<b>Anhang II</b> Gehaltstabelle 1. 1. 2014 .....	<a href="#"><u>16</u></a>
§ 3 Anwendung des Arbeitsverfassungsgesetzes .....	<a href="#"><u>6</u></a>	Nachtschichtzulage .....	<a href="#"><u>17</u></a>
§ 4 Anstellung .....	<a href="#"><u>6</u></a>	<b>Zusatzinformationen</b>	
§ 5 Arbeitszeit .....	<a href="#"><u>7</u></a>	Gehaltstabelle 1. 1. 2011 .....	<a href="#"><u>18</u></a>
§ 6 Ruhezeit und Feiertage .....	<a href="#"><u>7</u></a>	Gehaltstabelle 1. 1. 2009 .....	<a href="#"><u>20</u></a>
§ 7 Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit .	<a href="#"><u>7</u></a>	Gehaltstabelle 1. 1. 2008 .....	<a href="#"><u>22</u></a>
§ 8 Fortzahlung des Entgeltes bei Dienstverhinderung .....	<a href="#"><u>8</u></a>	Gehaltstabelle 1. 1. 2007 .....	<a href="#"><u>24</u></a>
§ 9 Urlaub .....	<a href="#"><u>8</u></a>	Gehaltstabelle 1. 1. 2006 .....	<a href="#"><u>26</u></a>
§ 9a Elternkarenz .....	<a href="#"><u>9</u></a>	Gehaltstabelle 1. 1. 2005 .....	<a href="#"><u>27</u></a>
§ 10 Kündigung und vorzeitige Auflösung des Dienstverhältnisses .....	<a href="#"><u>9</u></a>	Gehaltstabelle 1. 1. 2004 .....	<a href="#"><u>28</u></a>
§ 11 Abfertigung .....	<a href="#"><u>9</u></a>	Gehaltstabelle 1. 1. 2003 .....	<a href="#"><u>29</u></a>
§ 12 Jubiläumsgeld .....	<a href="#"><u>10</u></a>	Gehaltstabelle a) 1. 1. 2002 .....	<a href="#"><u>30</u></a>
§ 13 Sonderzahlungen .....	<a href="#"><u>10</u></a>	Gehaltstabelle b) 1. 7. 2002 .....	<a href="#"><u>31</u></a>
§ 14 Mankogeld .....	<a href="#"><u>10</u></a>	<b>Zusatzprotokolle</b> .....	<a href="#"><u>32</u></a>
§ 15 Kilometergeld .....	<a href="#"><u>11</u></a>	Zusatzprotokoll (Abschluss 2006) .....	<a href="#"><u>32</u></a>
§ 16 Tages- und Nächtigungsgebühren .....	<a href="#"><u>11</u></a>	Zusatzprotokoll (Abschluss 2007 und 2008) ....	<a href="#"><u>33</u></a>
§ 17 Günstigkeitsklausel .....	<a href="#"><u>11</u></a>	Zusatzprotokoll (Abschluss 2009) .....	<a href="#"><u>34</u></a>
§ 18 Verwendungsgruppenschema und Gehaltsregelung .....	<a href="#"><u>11</u></a>	Zusatzprotokoll (Abschluss 2011) .....	<a href="#"><u>34</u></a>
		Zusatzprotokoll (Abschluss 2013) .....	<a href="#"><u>35</u></a>
		Zusatzprotokoll (Abschluss 2014) .....	<a href="#"><u>35</u></a>

*Das Impressum befindet sich auf der letzten Umschlagseite*

# KOLLEKTIVVERTRAG

abgeschlossen zwischen der **Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Fachverband der Luftfahrtunternehmen**, Wien 4, Wiedner Hauptstraße 63, einerseits und dem **Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Privatan-**

**gestellten, Sektion Handel, Verkehr, Vereine und Fremdenverkehr**, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2, bzw **Gewerkschaft Handel, Transport, Verkehr**, Wien 1, Teinfaltstraße 7, andererseits,

## betreffend die Angestellten und sonstigen Dienstnehmer der ausländischen Luftverkehrsgesellschaften in Österreich.

### § 1 Geltungsbereich

**1.** Dieser Kollektivvertrag gilt für sämtliche in der Republik Österreich tätigen Angestellten und sonstigen Dienstnehmer (im Folgenden kurz Angestellte genannt) der ausländischen Luftverkehrsgesellschaften.

**2.** Ausgenommen von diesem Kollektivvertrag sind die von den Gesellschaften in das Gebiet der Republik

Österreich versetzten Angestellten, deren Dienstverträge ausländischem Dienstrecht unterliegen, sowie Sonderverträge von leitenden Angestellten im Sinne des Arbeitszeitgesetzes, sofern diese keine ungünstigeren Bestimmungen enthalten.

### § 2 Geltungsbeginn und Geltungsdauer

**1.** Dieser Kollektivvertrag tritt mit **1. Mai 1986** in Kraft. (Die vorliegende Fassung enthält alle Änderungen bis 1. Jänner 2014).

**2.** Dieser Kollektivvertrag kann dreimonatig jeweils zum Ende eines Kalendermonats beiderseits mittels

eingeschriebenen Briefes gekündigt werden. Während der Kündigungsfrist sollen Verhandlungen zwecks Erneuerung des gegenständlichen Kollektivvertrages aufgenommen werden.

### § 3 Anwendung des Arbeitsverfassungsgesetzes

Für die betriebliche Vertretung gilt das Arbeitsverfassungsgesetz samt der Betriebsratswahl- und -geschäftsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

### § 4 Anstellung

**1.** Eine Anstellung auf Probe kann mit dem Angestellten nur auf die Dauer eines Monats vereinbart werden.

**2.** Dem Angestellten ist bei Beginn des Dienstverhältnisses seine Einreihung in die im Anhang I (siehe Sei-

te [14](#)) zu diesem Kollektivvertrag festgelegte Verwendungsgruppe und Gehaltsstufe schriftlich mittels Dienstzettel mitzuteilen. Der Betriebsrat ist davon vorher zu informieren.

*(idF ab 1. Mai 1989)*

## § 5 Arbeitszeit

**1.** Die Arbeitszeit für Angestellte, welche nicht im Schicht- bzw kontinuierlichen Dienst beschäftigt sind, beträgt 40 Stunden pro Woche.

Die normale Arbeitszeit fällt in die Zeit von 6.00 bis 20.00 Uhr.

**2.** Die regelmäßige Arbeitszeit für Angestellte, die im Schicht- bzw kontinuierlichen Dienst beschäftigt sind, beträgt 240 Stunden innerhalb von 6 Wochen. Die Arbeitszeit kann ungleichmäßig verteilt werden, jedoch muss zwischen 2 Schichten bzw Turnussen eine mindestens 10-stündige Ruhezeit liegen.

**3.** Die Normalarbeitszeit für Angestellte, die im Schichtdienst beschäftigt sind, fällt in die Zeit von

6.00 Uhr bis 22.00 Uhr und kann auf täglich höchstens 12 Stunden, unter Beachtung der Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes, ausgedehnt werden. Die Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr wird im Rahmen der bestehenden Nachtschichtzulage von mindestens 30 % abgegolten. Bestehende günstigere Regelungen gelten weiterhin.

*(Gilt ab 1. Jänner 1998)*

**4.** Für Teilzeitbeschäftigte muss die tägliche zusammenhängende Normalarbeitszeit im Schichtdienst mindestens 4 Stunden betragen.

*(idF ab 1. Jänner 2001)*

## § 6 Ruhezeit und Feiertage

**1.** Im Schicht- bzw kontinuierlichen Dienst gilt im Hinblick auf die besonderen Betriebsverhältnisse der Sonntag als Arbeitstag.

Enthält der Schichtplan keinen arbeitsfreien Sonntag, so gebührt jedem betroffenen Angestellten eine wöchentliche Ruhezeit als Ersatz für die Sonntagsruhe. Die wöchentliche Ruhezeit muss eine mindestens 36-stündige ununterbrochene Freizeit umfassen.

**2.** Die 36-stündige Wochenruhe muss mindestens zwölf Mal im Kalenderjahr die Zeit von Samstag, 13.00 Uhr, bis Sonntag, 24.00 Uhr, umfassen. Diese Regelung gilt nicht für jene Fluglinien die österreichische Flughäfen ausschließlich an Wochenenden anfliegen. Abweichende Regelungen können nur durch Betriebsvereinbarung getroffen werden.

*(idF ab 1. Jänner 1999)*

**3.** Die gesetzlichen Feiertage sind:

1. und 6. Jänner

Karfreitag (nur für Angehörige der evangelischen Kirchen AB und HB, der altkatholischen Kirchen und der Methodistenkirche)

Ostermontag

1. Mai

Christi Himmelfahrt

Pfingstmontag

Fronleichnam

15. August

26. Oktober

1. November

8., 25. und 26. Dezember

Der 24. und 31. Dezember gelten als Halbfeiertage mit Dienstschluss nicht später als 12.00 Uhr. Nimmt ein Angestellter am 24. oder 31. 12. Urlaub, so wird nur ein halber Urlaubstag angerechnet.

## § 7 Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeit

**1.** Überstunden sind vom Dienstgeber oder dessen Bevollmächtigten angeordnete Arbeitsstunden, welche über die im § 5 festgelegte Arbeitszeit hinausgehen. Hinsichtlich der Anordnung von Überstunden gelten die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes.

**2.** Die Überstundenentlohnung besteht aus einem Grundstundenlohn und einem Zuschlag. Grundlage

für die Berechnung des Grundstundenlohnes ist 1/157.

**3.** Für Angestellte, welche nicht im Schicht- bzw kontinuierlichen Dienst beschäftigt sind, beträgt der Überstundenzuschlag an Werktagen in der Zeit von 6.00–20.00 Uhr 50 % und in der Zeit von 20.00–6.00 Uhr 100 %, an Sonntagen 100 %.

**4.** Für Angestellte, welche im Schicht- bzw kontinuierlichen Dienst beschäftigt sind, beträgt der Zuschlag für die ersten 3 Überstunden pro Woche (Montag bis Sonntag) 50 %, für die weiteren 100 %.

**5.** Für Arbeiten in Ruhezeiten (gem § 6 Z 1) wird ein 100 %iger Zuschlag gewährt.

**6.** Für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen bzw Halbfeiertagen, die keine Ruhetage sind, wird ein 60 %iger Zuschlag gewährt.

Für jede geleistete Arbeitsstunde an gesetzlichen Feiertagen bzw Halbfeiertagen wird im gleichen Ausmaß bezahlte Freizeit gewährt. Die Gewährung dieser bezahlten Freizeit erfolgt unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse.

Treffen die Voraussetzungen für die Gewährung von Überstundenzuschlag und Feiertags- bzw Ruhetagszuschlag gleichzeitig zu, so ist nur der jeweils höhere Zuschlag (zB 60 % Zuschlag plus 100 % Freizeit) anzuwenden.

**7.** Wird ein Angestellter im Schichtdienst außerplanmäßig und nicht in Verbindung mit dem Schichtdienst zu einer kürzeren Arbeitszeit als 6 Stunden herangezogen, so sind diesem jedenfalls 6 Stunden zu vergüten.

**8.** Der Überstundenabgeltungsanspruch muss binnen 4 Monaten nach dem Tag der Überstundenleistung geltend gemacht werden, da ansonsten der Anspruch erlischt. Im Falle der rechtzeitigen Geltendmachung gilt die 3-jährige Frist des ABGB.

**9.** Die Abgeltung der Überstunden kann im Einvernehmen mit dem Angestellten unter Berücksichtigung der Zuschläge gem Z 3, 4 und 5 im Zeitausgleich erfolgen.

**10.** Im Allgemeinen soll die Normalarbeitszeit nicht weniger als 6 Stunden pro Schicht bzw Tag betragen.

## § 8 Fortzahlung des Entgeltes bei Dienstverhinderung

**1.** Bei Erkrankung behält der Angestellte Anspruch auf das Entgelt gem § 8 Angestelltengesetz mit der Maßgabe, dass anstelle des halben Entgeltes die Differenz zwischen Krankengeld und dem normalen Nettogehalt bezahlt wird.

Über die Leistungen des vorhergehenden Absatzes hinaus wird ein weiterer Zuschuss zum Krankengeld in der Höhe der Differenz zwischen Krankengeld und dem normalen Nettogehalt (Anhang II) gewährt, der jedoch 49 % des Bruttogehaltes (Anhang II) nicht übersteigen darf, und zwar in folgendem Ausmaß:

- wenn das Dienstverhältnis mehr als 5 Jahre gedauert hat ..... 4 Monate,
- bei mehr als 10 Jahren ..... 6 Monate,
- bei mehr als 20 Jahren ..... 9 Monate.

**2.** In nachstehend angeführten Fällen wird bei Dienstverhinderung jedem Angestellten ohne Schmälerung

seines Gehaltes eine Freizeit im folgenden Ausmaß gewährt:

bei eigener Eheschließung .....	3 Arbeitstage,
bei Eheschließung eines Elternteiles, von Kindern und Geschwistern .....	1 Arbeitstag,
bei Tod des Ehegatten bzw Ehegattin oder Lebensgefährten bzw Lebensgefährtin, sofern zur Zeit des Ablebens ein gemeinsamer Haushalt bestand ..	3 Arbeitstage,
bei Tod des Vaters, der Mutter oder eines Kindes .....	2 Arbeitstage,
bei Tod von Geschwistern, Schwiegereltern, Großeltern sowie von nicht im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehegatten .....	1 Arbeitstag,
bei Wohnungswechsel die nötige Zeit, höchstens jedoch .....	2 Arbeitstage,
bei Niederkunft der Ehegattin oder Lebensgefährtin .....	2 Arbeitstage.

## § 9 Urlaub

**1.** Für den Urlaub des Dienstnehmers gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 7. 7. 1976 betreffend die Vereinheitlichung des Urlaubsrechtes und die Einführung einer Pflegefreistellung BGBl Nr 390, in der jeweils geltenden Fassung.

**2.** Für die Bemessung der Urlaubsdauer sind auch die im Ausland zugebrachten Dienstzeiten anzurechnen, jedoch insgesamt, einschließlich der im Inland zugebrachten Dienstzeiten, im Ausmaß von höchstens 5 Jahren.



## § 9a Elternkarenz

Sofern eine Elternkarenz bis längstens zum zweiten Geburtstag des Kindes beansprucht wurde, hat der Arbeitgeber im sechsten oder fünften Monat vor dem Ende der Karenz den in Karenz befindlichen Elternteil an die zuletzt bekannt gegebene Adresse schriftlich zu informieren, zu welchem Zeitpunkt die Karenz endet.

Wird diese Verständigung unterlassen und erfolgte kein Austritt gem § 23a Abs 3 bzw 4 AngG, kann der/die ArbeitnehmerIn bis zu vier Wochen nach einer nachgeholtten Verständigung in obigem Sinn die Arbeit antreten (spätestens mit Ablauf des Anspruchs auf

Kinderbetreuungsgeld) oder binnen zwei Wochen nach dieser Verständigung den Austritt erklären; in diesem Fall besteht Anspruch auf Abfertigung gem § 23a Abs 3 und 4 AngG, sofern nicht das BMVG Anwendung findet.

Die Unterlassung der Dienstleistung zwischen dem Ende der gesetzlichen Karenz und dem Wiederantritt im Sinne der obigen Bestimmung gilt als nicht pflichtwidrig. Es besteht kein Kündigungsschutz über den gesetzlichen Anspruch hinaus.

**Diese Regelung gilt für Karenzen, die nach dem 30. 9. 2004 enden.**

## § 10 Kündigung und vorzeitige Auflösung des Dienstverhältnisses

**1.** Ist das Dienstverhältnis ohne Zeitbestimmung eingegangen oder fortgesetzt worden, so kann es durch Kündigung des Dienstgebers unter Einhaltung der im Angestelltengesetz genannten Kündigungsfristen gelöst werden.

Angestellte, die das 2. Dienstjahr noch nicht vollendet haben, können jeweils zum 15. oder Letzten eines Mo-

nats gekündigt werden. Ab dem 3. Dienstjahr kann die Kündigung nur mit Ablauf eines jeden Kalendervierteljahres vorgenommen werden.

**2.** Im Übrigen gelten für die Kündigung und vorzeitige Auflösung des Dienstverhältnisses die diesbezüglichen Bestimmungen des Angestelltengesetzes.

## § 11 Abfertigung

**1.** Hinsichtlich Abfertigung gelten für alle Dienstverhältnisse, die vor dem 1. 1. 2003 begonnen haben, die Bestimmungen gem Ziff 1 bis 6 dieses Paragraphen, sofern kein Übertritt gemäß § 47 BMVG erfolgt. Für alle Dienstverhältnisse, die nach dem 31. 12. 2002 begonnen haben oder für die ein Übertritt gem § 47 BMVG vereinbart wurde, gilt das betriebliche Mitarbeitervorsorgegesetz (BMVG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Bestimmungen gem Ziff 1 bis 6 dieses Paragraphen kommen für diese Dienstverhältnisse nicht zur Anwendung.

*(Gilt ab 1. Jänner 2008)*

Hat das Dienstverhältnis ununterbrochen 3 Jahre gedauert, so gebührt dem Angestellten bei Auflösung des Dienstverhältnisses eine Abfertigung. Diese beträgt das 2-fache des dem Angestellten für den letzten Monat des Dienstverhältnisses gebührenden Entgeltes und erhöht sich

- nach 5 Dienstjahren auf das ..... 3-fache
- nach 10 Dienstjahren auf das ..... 6-fache
- nach 15 Dienstjahren auf das ..... 9-fache
- nach 17 Dienstjahren auf das ..... 12-fache

- nach 20 Dienstjahren auf das ..... 15-fache
- nach 25 Dienstjahren auf das ..... 18-fache
- nach 30 Dienstjahren auf das ..... 19-fache

des Monatsentgeltes,

*(idF ab 1. Jänner 2006)*

Bei Firmenauflösung beträgt die Abfertigung anstatt der oben angeführten Sätze das 3-fache des dem Angestellten für den letzten Monat des Dienstverhältnisses gebührenden Entgeltes und erhöht sich

- nach 5 Dienstjahren auf das ..... 4-fache
- nach 10 Dienstjahren auf das ..... 7-fache
- nach 15 Dienstjahren auf das ..... 10-fache
- nach 17 Dienstjahren auf das ..... 12-fache
- nach 20 Dienstjahren auf das ..... 16-fache
- nach 25 Dienstjahren auf das ..... 18-fache
- nach 30 Dienstjahren auf das ..... 19-fache

des Monatsentgeltes.

*(idF ab 1. Jänner 2006)*

Im Übrigen gilt der § 23 des Angestelltengesetzes.

**2.** Der Anspruch auf die Abfertigung besteht auch dann, wenn das Dienstverhältnis aus dem Grund des Pensionsantritts, bei Männern nach Vollendung des 60. Lebensjahres, bei Frauen nach Vollendung des 55. Lebensjahres, durch Kündigung seitens des Angestellten endet, sofern das Dienstverhältnis mindestens 10 Jahre ununterbrochen gedauert hat.

**3.** Weibliche Angestellte, die innerhalb der Schutzfrist bzw des Karenzurlaubes gem Mutterschutzgesetz das Dienstverhältnis lösen, erhalten die halbe Abfertigung gem Z 1.

**4.** Der Anspruch auf Abfertigung gem Z 1 besteht dann nicht, wenn der Angestellte, mit Ausnahme gem Z 2, selbst kündigt, wenn er ohne wichtigen Grund vorzeitig austritt oder wenn ihn ein Verschulden an der Entlassung trifft.

**5.** Bei Tod des Angestellten, der noch nicht 5 Jahre ununterbrochen im Betrieb beschäftigt war, beträgt die Abfertigung das 2-fache des letzten Monatsentgeltes. War der Angestellte länger als 5 Jahre ununterbrochen im Betrieb beschäftigt, so besteht Anspruch auf die volle Abfertigung gem Z 1.

*(Letzter Satz idF ab 1. Jänner 2011)*

Anspruchsberechtigt ist der in einem gemeinsamen Haushalt lebende Ehegatte(-in), Lebensgefährte (-in); sind solche nicht vorhanden, die gesetzlichen Erben, zu deren Erhaltung der Verstorbene gesetzlich verpflichtet war; in Ermangelung solcher, jene Personen, welche die Begräbniskosten bezahlen, jedoch nur in der Höhe der tatsächlich nachgewiesenen Begräbniskosten.

**6.** Bei einem Arbeitsunfall mit tödlichem Ausgang, der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt als solcher anerkannt wurde, gebührt die Abfertigung gem Z 1. Hinsichtlich der Anspruchsberechtigung gilt Z 5 sinngemäß.

## § 12 Jubiläumsgeld

Für langjährige Dienste werden dem Angestellten nach einer Beschäftigung im selben Unternehmen von

25 Jahren mindestens .....	2 Monatsgehälter
35 Jahren mindestens .....	3 Monatsgehälter
40 Jahren mindestens .....	4 Monatsgehälter

als einmalige Anerkennungszahlung gewährt. Außerdem wird der Angestellte an seinem Ehrentag sowie dem folgenden Tag vom Dienst unter Fortzahlung seines Entgeltes befreit.

## § 13 Sonderzahlungen

### 1. Urlaubszuschuss

Die Angestellten erhalten spätestens am 30. Juni eines jeden Jahres einen Urlaubszuschuss in der Höhe des zum Zeitpunkt der Auszahlung zustehenden Monatsgrundgehaltes.

### 2. Weihnachtsremuneration

Die Angestellten erhalten bis spätestens 30. November eines jeden Jahres eine Weihnachtsremuneration in der Höhe des Novembergehaltes.

**3.** Den während des Jahres ein- bzw austretenden Angestellten gebührt der ihrer Dienstzeit im Kalenderjahr entsprechende aliquote Teil, bei austretenden Angestellten berechnet nach dem letzten Monatsgrundgehalt.

Die Angestellten sind verpflichtet, den aliquoten Teil der ihnen bereits ausgezahlten Sonderzahlung auf Verlangen des Dienstgebers zurückzuzahlen, wenn sie selbst kündigen oder wenn das Dienstverhältnis aus ihrem Verschulden gelöst wird.

## § 14 Mankogeld

Der Betriebsrat wird ermächtigt, mit dem Dienstgeber eine Betriebsvereinbarung über ein Mankogeld abzuschließen (§ 97 Arbeitsverfassungsgesetz).

## § 15 Kilometergeld

Für Dienstfahrten im Auftrag des Arbeitgebers gebühren bei Verwendung eines PKWs die den Bundesbediensteten gewährten amtlichen Kilometersätze auf-

grund des § 10 Abs 2 der Reisegebührenvorschrift 1955, BGBl Nr 133/55, in der jeweils gültigen Fassung.

## § 16 Tages- und Nächtigungsgebühren

Bei Dienstfahrten in Österreich im Auftrag des Arbeitgebers gebühren die Tages- und Nächtigungsgelder gem § 26 Z 4 des Einkommenssteuergesetzes in der jeweils gültigen Fassung. Werden Rechnungen über

Nächtigungen vorgelegt, die höher sind als die amtlich festgesetzten Nächtigungsgebühren, werden diese Rechnungen bis zum 2,5-fachen der amtlich festgesetzten Nächtigungsgebühr vom Arbeitgeber bezahlt.

## § 17 Günstigkeitsklausel

Bestehende, für Angestellte günstigere Regelungen und Vereinbarungen werden durch die Normen dieses Kollektivvertrages nicht berührt. Die Leistungen die-

ses Kollektivvertrages sind auf weitergehende gleichartige Leistungen des Dienstgebers anrechenbar.

## § 18 Verwendungsgruppenschema und Gehaltsregelung

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

**1.** Die Angestellten werden nach ihrer Tätigkeit in Verwendungsgruppen eingereiht. Für die Einreihung in einer Verwendungsgruppe ist nicht die Berufsbezeichnung, sondern die Art der Tätigkeit und die geforderte Berufsausbildung maßgebend. Angestellte mit Tätigkeiten, die nicht in den Verwendungsgruppen erwähnt sind, werden in diejenige Gruppe eingereiht, die ihrem Aufgabengebiet am nächsten kommt.

**2.** Übt ein Angestellter mehrere Tätigkeiten gleichzeitig aus, die in verschiedenen Verwendungsgruppen erwähnt sind, erfolgt die Einreihung in diejenige Gruppe, die seiner überwiegenden Tätigkeit entspricht.

**3.** Eine aushilfsweise Tätigkeit in einer höheren Verwendungsgruppe oder eine vorübergehende Stellvertretung eines Angestellten einer höheren Verwendungsgruppe begründet keinen Anspruch auf höheren Gehalt, es sei denn, dass die aushilfsweise Tätigkeit oder Vertretung länger als zwei Monate dauert. In diesem Fall ist für die aushilfsweise Tätigkeit oder Vertretung eine Zulage zu zahlen, mindestens in der Höhe des Unterschiedes zwischen den Anfangsgehältern der betreffenden Verwendungsgruppen.

### **4.**

**a.)** Für neueintretende Mitarbeiter ab 1. 1. 2008 ist die in Anhang 2 befindliche Gehaltstabelle bis zur 20. Stufe anzuwenden. Nach der Stufe 20 ist für diese Mitarbeitergruppe daher keine automatische Vorrückung vorgesehen.

**b.)** Für alle Mitarbeiter, die vor dem 1. 1. 2008 bereits im Unternehmen beschäftigt sind, gilt Folgendes:

- Für Mitarbeiter, die am 1. 1. 2008 unterhalb der 25. Stufe eingestuft sind (dh bis einschließlich Stufe 24), gilt, dass automatische Vorrückungen bis zur 40. Stufe möglich sind.
- Für Mitarbeiter, die am 1. 1. 2008 ab der Gehaltsstufe 25 eingestuft sind, erfolgt die Gehaltsentwicklung bis zur Stufe 40 in Anwendung der Gehaltstabelle Anhang 2. Ab der 41. Stufe findet ein Gehaltssprung erst nach Ablauf von 5 Jahren statt (dh ab Gehaltsstufe 46, 51, 56, usw).
- Mitarbeiter, die am 1. 1. 2008 ab der Gehaltsstufe 41 eingestuft sind, erhalten unter folgender Voraussetzung eine monatliche Zulage: Ergibt sich am Stichtag 1. 1. 2008, aus dem Gehalt gem Gehaltstabelle 2007 auf Basis der bis-

herigen kollektivvertraglichen Berechnungsweise (Triennalsprünge) und dem Gehalt gemäß der Gehaltstabelle 2008 auf Basis der neuen kollektivvertraglichen Berechnungsweise ab 1. 1. 2008 (5-Jahres-Sprünge) eine Differenz, so bemisst sich die Zulage nach dieser Differenz.

Diese monatliche Zulage bildet einen fixen Gehaltsbestandteil und kann durch kollektivvertragliche Gehaltsprünge nicht aufgezehrt werden. Ergibt sich, dass aufgrund der neuen kollektivvertraglichen Berechnungsweise (5-Jahres-Sprünge) ein Mitarbeiter nach fünf Jahren noch keinen Gehaltssprung hatte, rückt er nach dem 5. Jahr in die nächste Stufe mit Gehaltssprung vor.

Diese Veränderungen ab 1. 1. 2008 finden keine Anwendung auf Arbeitnehmer, die sich in einer vor dem 1. 1. 2008 abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarung befinden.

*(Z 4 gilt ab 1. Jänner 2008)*

**5.** Bei Vorrücken in eine höhere Verwendungsgruppe ist den Angestellten das Anfangsgehalt der neuen Verwendungsgruppe zu gewähren. Von diesem Grundsatz ist dann abzuweichen, wenn das für den Angestellten in der bisherigen Verwendungsgruppe massgebende Grundgehalt gleich hoch oder höher war als das Anfangsgehalt der neuen Verwendungsgruppe. In diesem Fall ist der Angestellte innerhalb der neuen Verwendungsgruppe in das Gruppendienstjahr (Gruppendienstalter) einzustufen, mit dem er Anspruch auf das gegenüber seines bisherigen Gehalt mindestens 5 % höhere Grundgehalt hat, ausgenommen eine Umstufung von Flugzeugmechanikern, bei welcher keine Tätigkeitsänderung vorliegt.

*(Letzter Abs idF ab 1. Mai 1987)*

**6.** Ist ein Angestellter ununterbrochen 25 Jahre beim gleichen Unternehmen beschäftigt und befindet er sich bereits 5 volle Jahre in der Gehaltsstufe 20, so gebührt ihm ein weiterer Vorrückungsbetrag in der Höhe der Differenz zwischen dem jeweiligen Verwendungsjahr 19 und 20 der Gehaltstabelle.

**7.** Bei Vorliegen von Gründen, die eine Erhöhung des Gehaltes bedingen, tritt die Erhöhung am 1. desjenigen Monats in Kraft, in dem der für die Erhöhung maßgebende Grund fällt.

**8.** Die Gehaltszahlung für den laufenden Kalendermonat hat spätestens am letzten Tag des Monats zu erfolgen. Fällt der Zahltag auf einen Sonn- oder Feiertag, so ist die Gehaltszahlung am vorhergehenden Werktag vorzunehmen.

**9.** Jedem Angestellten ist eine schriftliche Gehaltsabrechnung auszuhändigen, aus der das Bruttogehalt, etwaige Zuschläge und die Abzüge ersichtlich sind.

**10.** Bei Neueinstellungen ab 1. 1. 2008 hat der Arbeitgeber dem Mitarbeiter eine Gesprächsmöglichkeit mit dem Betriebsrat (falls ein solcher nicht besteht mit dem jeweiligen Personalverantwortlichen bzw mit einer gesetzlichen oder freiwilligen Interessenvertretung) über die kollektivvertragliche Einstufung und das System der Vorrückung anzubieten.

*(Z 10 gilt ab 1. Jänner 2008)*

**II.** Das Verwendungsgruppenschema wird im Anhang I (siehe Seite [14](#)), die Gehälter und Zulagen im Anhang II (siehe Seite [16](#)) geregelt.

Wien, am 5. Juni 1986

BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT  
FACHVERBAND DER LUFTFAHRTUNTERNEHMUNGEN

Der Vorsteher:

Dr. Papousek e.h.

Der Fachverbandssekretär:

Dr. Schlägelbauer e.h.

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN

Der Vorsitzende:

Dallinger e. h.

Der Zentralsekretär:

Braun e. h.

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN  
SEKTION HANDEL, VERKEHR, VEREINE UND FREMDENVERKEHR

Der Sektionsvorsitzende:

Kulf e.h.

Der leitende Sektionssekretär:

Freitag e.h.

Der Fachgruppensekretär:

Schafhauser e.h.

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT HANDEL, TRANSPORT, VERKEHR

Der Vorsitzende:

Zehenthofer e.h.

Der Zentralsekretär:

Darmstädter e.h.

Der Fachsekretär:

Tresdner e.h.

# ANHANG I

## Verwendungsgruppenschema

Das Verwendungsgruppenschema tritt am **1. Jänner 1998** in Kraft.

Die Umstufungen aus dem bestehenden Verwendungsgruppenschema (bis 31. Dezember 1997), sind in das neue Verwendungsgruppenschema (ab 1. Jänner 1998) nach folgenden Kriterien durchzuführen:

bisherige Einstufung VWGr. 1	Neue Einstufung VWGr. 1
2	1
3	2
4	3
5	4
6	4
7	4 oder 5 (bei Führungsverantwortung in jedem Fall VWGr. 5)
8	5 oder 6
9	6
10	7

### Umstufungen

**1.** Alle am 1. Jänner 1998 durchzuführenden Umstufungen bzw. Vorrückungen nach dem bisherigen Verwendungsgruppenschema (Gehaltstabelle), werden ausnahmsweise schon am 30. Dezember 1997 durchgeführt, sofern das Beschäftigungsverhältnis nicht zum 31. 12. 1997 endet.

**2.** Am 31. Dezember 1997 werden alle bisherigen Gehälter um ATS 500,00 erhöht (Gehaltserhöhung zum 1. 1. 1998 – inklusive KV-Runde).

**3.** Mit 1. Jänner 1998 sind alle Beschäftigten in das neue Verwendungsgruppenschema und in die neue Gehaltstabelle umzustufen, wobei das Bruttomonatsgehalt über den Sätzen vom 31. 12. 1997 liegen muss.

**4.** Aufgrund der Umstufung zum 1. Jänner 1998 im Vergleich zum 31. Dezember 1997 soll die Erhöhung der Bruttomonatsgehälter 3 % nicht überschreiten. Sollte die Erhöhung mehr als 3 % betragen, dann ist folgendermaßen vorzugehen:

**a)** Der Arbeitnehmer kann in einem niedrigeren Verwendungsgruppenjahr eingestuft werden. In diesem Fall ist eine einmalige Ausgleichszahlung zu gewähren – Berechnungsmodus:  $ATS\ 500,00\ minus\ Differenz\ aus\ Neueinstufung\ \times\ 14 =\ Betrag\ der\ Einmalzahlung.$

**b)** Jedoch muss die Erhöhung des Bruttomonatsgehaltes im Vergleich 30.12. 1997 zum 30.12. 1998 mindestens ATS 501,00 betragen – durch Vorrückung im Verwendungsgruppenjahr schon im Laufe des Kalenderjahres 1998 (Jahressprung).

**5.** Teilzeitarbeit: Die Neueinstufung erfolgt auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung und wird gemäß tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden aliquotiert.

**6.** Alle Beschäftigten erhalten per 1. Jänner 1998 einen Dienstzettel gemäß § 2 AVRAG.

**7.** Für allfällige Streitigkeiten aufgrund des neuen Verwendungsgruppenschemas, der neuen Gehaltstabelle und der damit verbundenen Auffassungsunterschiede richten die Kollektivvertragsparteien eine Schlichtungskommission, bestehend aus je drei Vertretern ein, die binnen zwei Monaten eine verpflichtende Empfehlung zu treffen hat.

Für weitergehende Streitigkeiten sollen die gesetzlichen Möglichkeiten gemäß Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz (ASGG) ausgeschöpft werden.

### Verwendungsgruppenschema

#### Gruppe 1

**ARBEITNEHMER MIT EINFACHER WEISUNGSGEBUNDENER TÄTIGKEIT, DIE NACH ALLGEMEINEN RICHTLINIEN ERFOLGT**

*zB:*

Bürohilfskräfte  
Kraftfahrer  
Telefonist/innen  
Boten  
Reinigungskräfte

#### Gruppe 2

**ARBEITNEHMER OHNE EINSCHLÄGIGE BERUFS-AUSBILDUNG ODER BERUFSERFAHRUNG, DEREN TÄTIGKEIT NEBEN AUFGABENBEZOGENEN KENNNTNISSEN SELBSTSTÄNDIGKEIT INNERHALB EINES VORGEGEBENEN RAHMENS ERFORDERT**

*zB:*

Arbeitnehmer im Passage-, Fracht- und Telefonverkauf sowie in der Reservierung, in der Flugzeug- und Fluggastabfertigung, Luftfrachtabfertigung, Akquisiteure, Buchhalter/in,

Sachbearbeiter/in als Anfänger

### **Gruppe 3**

**ARBEITNEHMER MIT ERFOLGREICHER FACH-AUSBILDUNG INNERHALB EINES JAHRES ODER VERGLEICHBARER ERFAHRUNG, DIE IN DER LAGE SIND, SELBSTSTÄNDIG NOTWENDIGE KORREKTUREN IM NORMALEN ARBEITSABLAUF VORZUNEHMEN**

*zB:*

Arbeitnehmer nach erfolgter/absolvierter Grundausbildung im Passage-, Fracht- und Telefonverkauf sowie in der Reservierung, in der Fluggast-, Flugzeug- und Luftfrachtabfertigung, Akquisiteure, Buchhalter/in, Sachbearbeiter/in, Flugzeugtechniker

### **Gruppe 4**

**ARBEITNEHMER MIT GRÜNDLICHEN FACHKENNTNISSEN UND UMFANGREICHER SPEZIFISCHER BERUFSERFAHRUNG**

*zB:*

Arbeitnehmer im Passage-, Fracht- und Telefonverkauf sowie in der Reservierung, in der Fluggast-, Flugzeug- und Luftfrachtabfertigung, Akquisiteure, Buchhalter/in, Chefsekretär/in, Flugzeugtechniker mit einer Lizenz

### **Gruppe 5**

**ARBEITNEHMER MIT FÜHRUNGSVERANTWORTUNG ODER SPEZIALISTEN, DIE IN EINEM AUFGABENGEBIET EINGESETZT SIND, FÜR DESSEN BEARBEITUNG ERWEITERTE FACHLICHE ANFORDERUNGEN ERFORDERLICH SIND**

*zB:*

Schichtleiter/in bzw Schichtleiter-Stellvertreter/in  
Supervisor/in bzw Supervisor-Stellvertreter/in, im ticketing, Verkauf und Reservierung  
Buchhalter/in  
Flugzeugtechniker mit zwei oder mehr Lizenzen  
Loadcontroller  
Akquisiteure mit Seniorität und hohem Leistungs niveau

### **Gruppe 6**

**ARBEITNEHMER MIT UMFANGREICHER FÜHRUNGSVERANTWORTUNG UND GROSSEM AUFGABENGEBIET**

*zB:*

Chefmechaniker  
Supervisor/in  
Duty manager/in  
Schichtleiter/in  
Dispatcher  
Abteilungsleiter/in  
Stationsleiter/in bzw Stationsleiter-Stellvertreter/in

### **Gruppe 7**

**ARBEITNEHMER IN GEHOBENER STELLUNG MIT ÜBERZEUGENDEN LEISTUNGEN ALS FÜHRUNGSKRAFT IN EINEM KOMPLEXEN AUFGABENBEREICH**

*zB:*

Stationsleiter/in  
Geschäftsführer/in  
Verkaufsleiter/in

## ANHANG II

### Gehaltstabelle 1. 1. 2014

per 1. Jänner 2014 (in €)  
Erhöhung der Gehaltstabelle um 2 %

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.402,90	1.627,43	1.891,10	2.162,85	2.520,40	2.940,16
-2		1.453,81	1.687,26	1.949,22	2.243,95	2.615,54	3.052,07
-3		1.504,70	1.747,02	2.009,06	2.324,98	2.710,79	3.163,99
1.	1.341,89	1.555,68	1.806,67	2.065,63	2.406,09	2.805,84	3.275,90
2.	1.378,48	1.598,58	1.857,40	2.123,96	2.474,60	2.886,53	3.370,53
3.	1.416,28	1.643,09	1.909,48	2.184,05	2.545,16	2.969,51	3.468,09
4.	1.455,15	1.688,61	1.963,95	2.245,99	2.617,93	3.054,96	3.568,41
5.	1.495,16	1.735,70	2.018,34	2.309,75	2.692,82	3.142,97	3.672,00
6.	1.536,45	1.784,21	2.075,29	2.375,45	2.770,03	3.233,60	3.778,48
7.	1.578,92	1.834,07	2.134,00	2.443,04	2.849,50	3.327,06	3.888,19
8.	1.622,59	1.885,49	2.194,43	2.512,73	2.931,38	3.423,23	4.001,28
9.	1.622,59	1.885,49	2.194,43	2.512,73	2.931,38	3.423,23	4.001,28
10.	1.675,17	1.947,36	2.266,94	2.596,48	3.029,93	3.538,89	4.133,61
11.	1.675,17	1.947,36	2.266,94	2.596,48	3.029,93	3.538,89	4.133,61
12.	1.729,64	2.011,18	2.342,10	2.683,20	3.131,57	3.658,47	4.269,94
13.	1.729,64	2.011,18	2.342,10	2.683,20	3.131,57	3.658,47	4.269,94
14.	1.785,90	2.077,40	2.419,81	2.772,82	3.236,92	3.782,32	4.410,87
15.	1.785,90	2.077,40	2.419,81	2.772,82	3.236,92	3.782,32	4.410,87
16.	1.844,30	2.145,92	2.500,31	2.865,60	3.346,05	3.910,47	4.556,77
17.	1.844,30	2.145,92	2.500,31	2.865,60	3.346,05	3.910,47	4.556,77
18.	1.904,64	2.216,74	2.583,54	2.961,67	3.458,89	4.042,64	4.710,16
19.	1.904,64	2.216,74	2.583,54	2.961,67	3.458,89	4.042,64	4.710,16
20.	1.967,02	2.290,00	2.669,75	3.061,10	3.575,82	4.175,59	4.864,13
21.	1.967,02	2.290,00	2.669,75	3.061,10	3.575,82	4.175,59	4.864,13
22.	1.967,02	2.290,00	2.669,75	3.061,10	3.575,82	4.175,59	4.864,13
23.	2.040,87	2.376,91	2.771,72	3.178,71	3.713,96	4.332,93	5.048,92
24.	2.040,87	2.376,91	2.771,72	3.178,71	3.713,96	4.332,93	5.048,92
25.	2.040,87	2.376,91	2.771,72	3.178,71	3.713,96	4.332,93	5.048,92
26.	2.117,65	2.467,11	2.877,77	3.301,20	3.857,70	4.496,63	5.241,25
27.	2.117,65	2.467,11	2.877,77	3.301,20	3.857,70	4.496,63	5.241,25
28.	2.117,65	2.467,11	2.877,77	3.301,20	3.857,70	4.496,63	5.241,25
29.	2.197,55	2.560,98	2.988,17	3.428,33	4.007,19	4.666,86	5.441,27
30.	2.197,55	2.560,98	2.988,17	3.428,33	4.007,19	4.666,86	5.441,27
31.	2.197,55	2.560,98	2.988,17	3.428,33	4.007,19	4.666,86	5.441,27
32.	2.280,56	2.658,71	3.102,71	3.560,60	4.158,43	4.843,85	5.649,25
33.	2.280,56	2.658,71	3.102,71	3.560,60	4.158,43	4.843,85	5.649,25
34.	2.280,56	2.658,71	3.102,71	3.560,60	4.158,43	4.843,85	5.649,25
35.	2.367,02	2.760,15	3.222,02	3.698,14	4.315,10	5.027,99	5.865,64
36.	2.367,02	2.760,15	3.222,02	3.698,14	4.315,10	5.027,99	5.865,64
37.	2.367,02	2.760,15	3.222,02	3.698,14	4.315,10	5.027,99	5.865,64
38.	2.456,88	2.865,68	3.346,12	3.841,37	4.478,09	5.219,46	6.090,54
39.	2.456,88	2.865,68	3.346,12	3.841,37	4.478,09	5.219,46	6.090,54
40.	2.456,88	2.865,68	3.346,12	3.841,37	4.478,09	5.219,46	6.090,54
41.	2.550,33	2.975,49	3.475,14	3.990,21	4.647,55	5.418,56	6.324,49
42.	2.550,33	2.975,49	3.475,14	3.990,21	4.647,55	5.418,56	6.324,49
43.	2.550,33	2.975,49	3.475,14	3.990,21	4.647,55	5.418,56	6.324,49
44.	2.550,33	2.975,49	3.475,14	3.990,21	4.647,55	5.418,56	6.324,49
45.	2.550,33	2.975,49	3.475,14	3.990,21	4.647,55	5.418,56	6.324,49
46.	2.647,54	3.089,68	3.609,33	4.141,31	4.823,77	5.625,63	6.567,80
47.	2.647,54	3.089,68	3.609,33	4.141,31	4.823,77	5.625,63	6.567,80
48.	2.647,54	3.089,68	3.609,33	4.141,31	4.823,77	5.625,63	6.567,80
49.	2.647,54	3.089,68	3.609,33	4.141,31	4.823,77	5.625,63	6.567,80
50.	2.647,54	3.089,68	3.609,33	4.141,31	4.823,77	5.625,63	6.567,80



Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
51.	2.748,62	3.208,45	3.748,86	4.297,30	5.007,06	5.840,98	6.820,84
52.	2.748,62	3.208,45	3.748,86	4.297,30	5.007,06	5.840,98	6.820,84
53.	2.748,62	3.208,45	3.748,86	4.297,30	5.007,06	5.840,98	6.820,84
54.	2.748,62	3.208,45	3.748,86	4.297,30	5.007,06	5.840,98	6.820,84
55.	2.748,62	3.208,45	3.748,86	4.297,30	5.007,06	5.840,98	6.820,84
56.	2.853,74	3.331,96	3.894,00	4.459,52	5.197,67	6.064,97	7.084,01
57.	2.853,74	3.331,96	3.894,00	4.459,52	5.197,67	6.064,97	7.084,01
58.	2.853,74	3.331,96	3.894,00	4.459,52	5.197,67	6.064,97	7.084,01
59.	2.853,74	3.331,96	3.894,00	4.459,52	5.197,67	6.064,97	7.084,01
60.	2.853,74	3.331,96	3.894,00	4.459,52	5.197,67	6.064,97	7.084,01
61.	2.963,07	3.460,42	4.044,08	4.628,24	5.395,92	6.297,89	7.357,71
62.	2.963,07	3.460,42	4.044,08	4.628,24	5.395,92	6.297,89	7.357,71
63.	2.963,07	3.460,42	4.044,08	4.628,24	5.395,92	6.297,89	7.357,71
64.	2.963,07	3.460,42	4.044,08	4.628,24	5.395,92	6.297,89	7.357,71
65.	2.963,07	3.460,42	4.044,08	4.628,24	5.395,92	6.297,89	7.357,71

Alle weiteren 5-Jahressprünge vollziehen sich im selben prozentuellen Ausmaß wie die vorangegangenen.

### Nachtschichtzulage:

Den Angestellten, welche im Schicht- bzw kontinuierlichen Dienst beschäftigt sind und deren Arbeit regelmäßig zur Gänze oder zum Teil in die Zeit zwischen 22 und 6 Uhr fällt, gebührt ein Sonderzuschlag (Nachtschichtzulage). Dieser Sonderzuschlag beträgt für jede in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr gelegene Ar-

beitsstunde mindestens 30 % des Grundstundengehaltes. Dieser Sonderzuschlag gebührt nur im Falle der Unanwendbarkeit der Bestimmungen bezüglich Überstunden.

*(idF ab 1. Jänner 1998)*

# ZUSATZINFORMATIONEN

## Gehaltstabelle 1. 1. 2011

per 1. Jänner 2011 (in €)  
Erhöhung der Mindestgehaltstabelle um 2 %

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.375,40	1.595,52	1.854,01	2.120,45	2.470,98	2.882,51
-2		1.425,30	1.654,18	1.911,00	2.199,95	2.564,26	2.992,22
-3		1.475,20	1.712,76	1.969,67	2.279,39	2.657,64	3.101,95
1	1.315,58	1.525,18	1.771,25	2.025,13	2.358,91	2.750,82	3.211,66
2	1.351,45	1.567,23	1.820,96	2.082,31	2.426,08	2.829,93	3.304,45
3	1.388,51	1.610,87	1.872,03	2.141,22	2.495,25	2.911,29	3.400,09
4	1.426,62	1.655,50	1.925,44	2.201,95	2.566,60	2.995,06	3.498,45
5	1.465,85	1.701,66	1.978,76	2.264,46	2.640,02	3.081,34	3.600,00
6	1.506,32	1.749,22	2.034,60	2.328,87	2.715,71	3.170,19	3.704,39
7	1.547,96	1.798,11	2.092,15	2.395,13	2.793,63	3.261,82	3.811,95
8	1.590,77	1.848,52	2.151,40	2.463,46	2.873,90	3.356,11	3.922,82
9	1.590,77	1.848,52	2.151,40	2.463,46	2.873,90	3.356,11	3.922,82
10	1.642,32	1.909,17	2.222,49	2.545,57	2.970,52	3.469,50	4.052,55
11	1.642,32	1.909,17	2.222,49	2.545,57	2.970,52	3.469,50	4.052,55
12	1.695,73	1.971,75	2.296,17	2.630,59	3.070,16	3.586,73	4.186,21
13	1.695,73	1.971,75	2.296,17	2.630,59	3.070,16	3.586,73	4.186,21
14	1.750,88	2.036,67	2.372,36	2.718,45	3.173,45	3.708,15	4.324,38
15	1.750,88	2.036,67	2.372,36	2.718,45	3.173,45	3.708,15	4.324,38
16	1.808,13	2.103,84	2.451,29	2.809,41	3.280,44	3.833,80	4.467,42
17	1.808,13	2.103,84	2.451,29	2.809,41	3.280,44	3.833,80	4.467,42
18	1.867,29	2.173,27	2.532,88	2.903,60	3.391,07	3.963,37	4.617,80
19	1.867,29	2.173,27	2.532,88	2.903,60	3.391,07	3.963,37	4.617,80
20	1.928,45	2.245,10	2.617,40	3.001,08	3.505,71	4.093,71	4.768,76
21	1.928,45	2.245,10	2.617,40	3.001,08	3.505,71	4.093,71	4.768,76
22	1.928,45	2.245,10	2.617,40	3.001,08	3.505,71	4.093,71	4.768,76
23	2.000,86	2.330,30	2.717,38	3.116,38	3.641,13	4.247,97	4.949,93
24	2.000,86	2.330,30	2.717,38	3.116,38	3.641,13	4.247,97	4.949,93
25	2.000,86	2.330,30	2.717,38	3.116,38	3.641,13	4.247,97	4.949,93
26	2.076,13	2.418,74	2.821,34	3.236,47	3.782,06	4.408,46	5.138,48
27	2.076,13	2.418,74	2.821,34	3.236,47	3.782,06	4.408,46	5.138,48
28	2.076,13	2.418,74	2.821,34	3.236,47	3.782,06	4.408,46	5.138,48
29	2.154,46	2.510,77	2.929,58	3.361,11	3.928,62	4.575,35	5.334,57
30	2.154,46	2.510,77	2.929,58	3.361,11	3.928,62	4.575,35	5.334,57
31	2.154,46	2.510,77	2.929,58	3.361,11	3.928,62	4.575,35	5.334,57
32	2.235,84	2.606,57	3.041,87	3.490,78	4.076,89	4.748,88	5.538,48
33	2.235,84	2.606,57	3.041,87	3.490,78	4.076,89	4.748,88	5.538,48
34	2.235,84	2.606,57	3.041,87	3.490,78	4.076,89	4.748,88	5.538,48
35	2.320,61	2.706,03	3.158,85	3.625,62	4.230,49	4.929,41	5.750,63
36	2.320,61	2.706,03	3.158,85	3.625,62	4.230,49	4.929,41	5.750,63
37	2.320,61	2.706,03	3.158,85	3.625,62	4.230,49	4.929,41	5.750,63
38	2.408,71	2.809,49	3.280,51	3.766,05	4.390,28	5.117,11	5.971,11
39	2.408,71	2.809,49	3.280,51	3.766,05	4.390,28	5.117,11	5.971,11
40	2.408,71	2.809,49	3.280,51	3.766,05	4.390,28	5.117,11	5.971,11
41	2.500,33	2.917,15	3.407,00	3.911,97	4.556,42	5.312,31	6.200,48
42	2.500,33	2.917,15	3.407,00	3.911,97	4.556,42	5.312,31	6.200,48
43	2.500,33	2.917,15	3.407,00	3.911,97	4.556,42	5.312,31	6.200,48
44	2.500,33	2.917,15	3.407,00	3.911,97	4.556,42	5.312,31	6.200,48
45	2.500,33	2.917,15	3.407,00	3.911,97	4.556,42	5.312,31	6.200,48
46	2.595,63	3.029,10	3.538,55	4.060,11	4.729,19	5.515,32	6.439,02
47	2.595,63	3.029,10	3.538,55	4.060,11	4.729,19	5.515,32	6.439,02
48	2.595,63	3.029,10	3.538,55	4.060,11	4.729,19	5.515,32	6.439,02
49	2.595,63	3.029,10	3.538,55	4.060,11	4.729,19	5.515,32	6.439,02
50	2.595,63	3.029,10	3.538,55	4.060,11	4.729,19	5.515,32	6.439,02

<b>Verwendungsgruppe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Jahr</b>							
51	2.694,73	3.145,54	3.675,36	4.213,04	4.908,88	5.726,45	6.687,10
52	2.694,73	3.145,54	3.675,36	4.213,04	4.908,88	5.726,45	6.687,10
53	2.694,73	3.145,54	3.675,36	4.213,04	4.908,88	5.726,45	6.687,10
54	2.694,73	3.145,54	3.675,36	4.213,04	4.908,88	5.726,45	6.687,10
55	2.694,73	3.145,54	3.675,36	4.213,04	4.908,88	5.726,45	6.687,10
56	2.797,78	3.266,63	3.817,65	4.372,08	5.095,76	5.946,05	6.945,11
57	2.797,78	3.266,63	3.817,65	4.372,08	5.095,76	5.946,05	6.945,11
58	2.797,78	3.266,63	3.817,65	4.372,08	5.095,76	5.946,05	6.945,11
59	2.797,78	3.266,63	3.817,65	4.372,08	5.095,76	5.946,05	6.945,11
60	2.797,78	3.266,63	3.817,65	4.372,08	5.095,76	5.946,05	6.945,11
61	2.904,97	3.392,56	3.964,78	4.537,49	5.290,12	6.174,41	7.213,44
62	2.904,97	3.392,56	3.964,78	4.537,49	5.290,12	6.174,41	7.213,44
63	2.904,97	3.392,56	3.964,78	4.537,49	5.290,12	6.174,41	7.213,44
64	2.904,97	3.392,56	3.964,78	4.537,49	5.290,12	6.174,41	7.213,44
65	2.904,97	3.392,56	3.964,78	4.537,49	5.290,12	6.174,41	7.213,44

Alle weiteren 5-Jahressprünge vollziehen sich im selben prozentuellen Ausmaß wie die vorangegangenen.

# Gehaltstabelle 1. 1. 2009

per 1. Jänner 2009 (in €)

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.348,43	1.564,23	1.817,66	2.078,87	2.422,53	2.825,99
-2		1.397,35	1.621,75	1.873,53	2.156,82	2.513,98	2.933,55
-3		1.446,28	1.679,18	1.931,05	2.234,69	2.605,53	3.041,13
1.	1.289,78	1.495,28	1.736,52	1.985,42	2.312,66	2.696,88	3.148,68
2.	1.324,95	1.536,50	1.785,26	2.041,48	2.378,51	2.774,44	3.239,65
3.	1.361,28	1.579,28	1.835,32	2.099,23	2.446,33	2.854,20	3.333,42
4.	1.398,65	1.623,04	1.887,68	2.158,78	2.516,27	2.936,33	3.429,85
5.	1.437,11	1.668,29	1.939,96	2.220,06	2.588,26	3.020,92	3.529,41
6.	1.476,78	1.714,93	1.994,70	2.283,21	2.662,46	3.108,03	3.631,75
7.	1.517,61	1.762,85	2.051,13	2.348,17	2.738,86	3.197,86	3.737,20
8.	1.559,58	1.812,27	2.109,21	2.415,16	2.817,55	3.290,30	3.845,90
9.	1.559,58	1.812,27	2.109,21	2.415,16	2.817,55	3.290,30	3.845,90
10.	1.610,12	1.871,74	2.178,91	2.495,65	2.912,27	3.401,47	3.973,09
11.	1.610,12	1.871,74	2.178,91	2.495,65	2.912,27	3.401,47	3.973,09
12.	1.662,48	1.933,09	2.251,14	2.579,01	3.009,96	3.516,41	4.104,13
13.	1.662,48	1.933,09	2.251,14	2.579,01	3.009,96	3.516,41	4.104,13
14.	1.716,55	1.996,73	2.325,84	2.665,15	3.111,22	3.635,44	4.239,59
15.	1.716,55	1.996,73	2.325,84	2.665,15	3.111,22	3.635,44	4.239,59
16.	1.772,68	2.062,59	2.403,23	2.754,33	3.216,11	3.758,63	4.379,82
17.	1.772,68	2.062,59	2.403,23	2.754,33	3.216,11	3.758,63	4.379,82
18.	1.830,68	2.130,66	2.483,22	2.846,67	3.324,58	3.885,66	4.527,25
19.	1.830,68	2.130,66	2.483,22	2.846,67	3.324,58	3.885,66	4.527,25
20.	1.890,63	2.201,08	2.566,08	2.942,23	3.436,97	4.013,44	4.675,25
21.	1.890,63	2.201,08	2.566,08	2.942,23	3.436,97	4.013,44	4.675,25
22.	1.890,63	2.201,08	2.566,08	2.942,23	3.436,97	4.013,44	4.675,25
23.	1.961,63	2.284,61	2.664,10	3.055,28	3.569,74	4.164,68	4.852,87
24.	1.961,63	2.284,61	2.664,10	3.055,28	3.569,74	4.164,68	4.852,87
25.	1.961,63	2.284,61	2.664,10	3.055,28	3.569,74	4.164,68	4.852,87
26.	2.035,42	2.371,31	2.766,02	3.173,01	3.707,90	4.322,02	5.037,73
27.	2.035,42	2.371,31	2.766,02	3.173,01	3.707,90	4.322,02	5.037,73
28.	2.035,42	2.371,31	2.766,02	3.173,01	3.707,90	4.322,02	5.037,73
29.	2.112,22	2.461,54	2.872,14	3.295,21	3.851,59	4.485,64	5.229,97
30.	2.112,22	2.461,54	2.872,14	3.295,21	3.851,59	4.485,64	5.229,97
31.	2.112,22	2.461,54	2.872,14	3.295,21	3.851,59	4.485,64	5.229,97
32.	2.192,00	2.555,46	2.982,22	3.422,33	3.996,95	4.655,76	5.429,88
33.	2.192,00	2.555,46	2.982,22	3.422,33	3.996,95	4.655,76	5.429,88
34.	2.192,00	2.555,46	2.982,22	3.422,33	3.996,95	4.655,76	5.429,88
35.	2.275,11	2.652,97	3.096,91	3.554,53	4.147,54	4.832,75	5.637,87
36.	2.275,11	2.652,97	3.096,91	3.554,53	4.147,54	4.832,75	5.637,87
37.	2.275,11	2.652,97	3.096,91	3.554,53	4.147,54	4.832,75	5.637,87
38.	2.361,48	2.754,40	3.216,19	3.692,21	4.304,20	5.016,77	5.854,03
39.	2.361,48	2.754,40	3.216,19	3.692,21	4.304,20	5.016,77	5.854,03
40.	2.361,48	2.754,40	3.216,19	3.692,21	4.304,20	5.016,77	5.854,03
41.	2.451,30	2.859,95	3.340,19	3.835,26	4.467,08	5.208,15	6.078,90
42.	2.451,30	2.859,95	3.340,19	3.835,26	4.467,08	5.208,15	6.078,90
43.	2.451,30	2.859,95	3.340,19	3.835,26	4.467,08	5.208,15	6.078,90
44.	2.451,30	2.859,95	3.340,19	3.835,26	4.467,08	5.208,15	6.078,90
45.	2.451,30	2.859,95	3.340,19	3.835,26	4.467,08	5.208,15	6.078,90
46.	2.544,74	2.969,70	3.469,17	3.980,50	4.636,46	5.407,18	6.312,76
47.	2.544,74	2.969,70	3.469,17	3.980,50	4.636,46	5.407,18	6.312,76
48.	2.544,74	2.969,70	3.469,17	3.980,50	4.636,46	5.407,18	6.312,76
49.	2.544,74	2.969,70	3.469,17	3.980,50	4.636,46	5.407,18	6.312,76
50.	2.544,74	2.969,70	3.469,17	3.980,50	4.636,46	5.407,18	6.312,76
51.	2.641,89	3.083,86	3.603,29	4.130,43	4.812,63	5.614,17	6.555,98
52.	2.641,89	3.083,86	3.603,29	4.130,43	4.812,63	5.614,17	6.555,98
53.	2.641,89	3.083,86	3.603,29	4.130,43	4.812,63	5.614,17	6.555,98
54.	2.641,89	3.083,86	3.603,29	4.130,43	4.812,63	5.614,17	6.555,98

<b>Verwendungsgruppe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Jahr</b>							
55.	2.641,89	3.083,86	3.603,29	4.130,43	4.812,63	5.614,17	6.555,98
56.	2.742,92	3.202,57	3.742,80	4.286,35	4.995,84	5.829,46	6.808,93
57.	2.742,92	3.202,57	3.742,80	4.286,35	4.995,84	5.829,46	6.808,93
58.	2.742,92	3.202,57	3.742,80	4.286,35	4.995,84	5.829,46	6.808,93
59.	2.742,92	3.202,57	3.742,80	4.286,35	4.995,84	5.829,46	6.808,93
60.	2.742,92	3.202,57	3.742,80	4.286,35	4.995,84	5.829,46	6.808,93
61.	2.848,01	3.326,04	3.887,04	4.448,52	5.186,39	6.053,34	7.072,00
62.	2.848,01	3.326,04	3.887,04	4.448,52	5.186,39	6.053,34	7.072,00
63.	2.848,01	3.326,04	3.887,04	4.448,52	5.186,39	6.053,34	7.072,00
64.	2.848,01	3.326,04	3.887,04	4.448,52	5.186,39	6.053,34	7.072,00
65.	2.848,01	3.326,04	3.887,04	4.448,52	5.186,39	6.053,34	7.072,00

Alle weiteren 5-Jahressprünge vollziehen sich im selben prozentuellen Ausmaß wie die vorangegangenen.

# Gehaltstabelle 1. 1. 2008

per 1. Jänner 2008 (in €)

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.306,62	1.515,73	1.761,30	2.014,41	2.347,41	2.738,36
-2		1.354,02	1.571,46	1.815,44	2.089,94	2.436,03	2.842,59
-3		1.401,43	1.627,11	1.871,17	2.165,40	2.524,74	2.946,83
1.	1.249,79	1.448,91	1.682,67	1.923,86	2.240,95	2.613,26	3.051,05
2.	1.283,87	1.488,86	1.729,90	1.978,18	2.304,76	2.688,41	3.139,20
3.	1.319,07	1.530,31	1.778,41	2.034,14	2.370,47	2.765,70	3.230,06
4.	1.355,28	1.572,71	1.829,15	2.091,84	2.438,25	2.845,28	3.323,50
5.	1.392,55	1.616,56	1.879,81	2.151,22	2.508,00	2.927,25	3.419,97
6.	1.430,99	1.661,75	1.932,85	2.212,41	2.579,90	3.011,66	3.519,14
7.	1.470,55	1.708,19	1.987,53	2.275,36	2.653,93	3.098,70	3.621,32
8.	1.511,22	1.756,08	2.043,81	2.340,27	2.730,18	3.188,28	3.726,65
9.	1.511,22	1.756,08	2.043,81	2.340,27	2.730,18	3.188,28	3.726,65
10.	1.560,19	1.813,70	2.111,35	2.418,27	2.821,97	3.296,00	3.853,09
11.	1.560,19	1.813,70	2.111,35	2.418,27	2.821,97	3.296,00	3.853,09
12.	1.610,93	1.873,15	2.181,34	2.499,04	2.916,63	3.407,37	3.984,13
13.	1.610,93	1.873,15	2.181,34	2.499,04	2.916,63	3.407,37	3.984,13
14.	1.663,32	1.934,82	2.253,72	2.582,51	3.014,75	3.522,71	4.119,59
15.	1.663,32	1.934,82	2.253,72	2.582,51	3.014,75	3.522,71	4.119,59
16.	1.717,71	1.998,63	2.328,71	2.668,92	3.116,39	3.642,08	4.259,82
17.	1.717,71	1.998,63	2.328,71	2.668,92	3.116,39	3.642,08	4.259,82
18.	1.773,91	2.064,59	2.406,22	2.758,40	3.221,49	3.765,66	4.407,25
19.	1.773,91	2.064,59	2.406,22	2.758,40	3.221,49	3.765,66	4.407,25
20.	1.832,01	2.132,83	2.486,51	2.851,00	3.330,40	3.893,44	4.555,25
21.	1.832,01	2.132,83	2.486,51	2.851,00	3.330,40	3.893,44	4.555,25
22.	1.832,01	2.132,83	2.486,51	2.851,00	3.330,40	3.893,44	4.555,25
23.	1.900,80	2.213,77	2.581,49	2.960,54	3.459,05	4.044,68	4.732,87
24.	1.900,80	2.213,77	2.581,49	2.960,54	3.459,05	4.044,68	4.732,87
25.	1.900,80	2.213,77	2.581,49	2.960,54	3.459,05	4.044,68	4.732,87
26.	1.972,31	2.297,78	2.680,25	3.074,62	3.592,93	4.202,02	4.917,73
27.	1.972,31	2.297,78	2.680,25	3.074,62	3.592,93	4.202,02	4.917,73
28.	1.972,31	2.297,78	2.680,25	3.074,62	3.592,93	4.202,02	4.917,73
29.	2.046,72	2.385,21	2.783,08	3.193,03	3.732,16	4.365,64	5.109,97
30.	2.046,72	2.385,21	2.783,08	3.193,03	3.732,16	4.365,64	5.109,97
31.	2.046,72	2.385,21	2.783,08	3.193,03	3.732,16	4.365,64	5.109,97
32.	2.124,03	2.476,22	2.889,75	3.316,21	3.876,95	4.535,76	5.309,88
33.	2.124,03	2.476,22	2.889,75	3.316,21	3.876,95	4.535,76	5.309,88
34.	2.124,03	2.476,22	2.889,75	3.316,21	3.876,95	4.535,76	5.309,88
35.	2.204,56	2.570,71	3.000,88	3.444,31	4.027,54	4.712,75	5.517,87
36.	2.204,56	2.570,71	3.000,88	3.444,31	4.027,54	4.712,75	5.517,87
37.	2.204,56	2.570,71	3.000,88	3.444,31	4.027,54	4.712,75	5.517,87
38.	2.288,26	2.668,99	3.116,46	3.577,72	4.184,20	4.896,77	5.734,03
39.	2.288,26	2.668,99	3.116,46	3.577,72	4.184,20	4.896,77	5.734,03
40.	2.288,26	2.668,99	3.116,46	3.577,72	4.184,20	4.896,77	5.734,03
41.	2.375,29	2.771,27	3.236,62	3.716,34	4.347,08	5.088,15	5.958,90
42.	2.375,29	2.771,27	3.236,62	3.716,34	4.347,08	5.088,15	5.958,90
43.	2.375,29	2.771,27	3.236,62	3.716,34	4.347,08	5.088,15	5.958,90
44.	2.375,29	2.771,27	3.236,62	3.716,34	4.347,08	5.088,15	5.958,90
45.	2.375,29	2.771,27	3.236,62	3.716,34	4.347,08	5.088,15	5.958,90
46.	2.465,83	2.877,62	3.361,60	3.860,50	4.516,46	5.287,18	6.192,76
47.	2.465,83	2.877,62	3.361,60	3.860,50	4.516,46	5.287,18	6.192,76
48.	2.465,83	2.877,62	3.361,60	3.860,50	4.516,46	5.287,18	6.192,76
49.	2.465,83	2.877,62	3.361,60	3.860,50	4.516,46	5.287,18	6.192,76
50.	2.465,83	2.877,62	3.361,60	3.860,50	4.516,46	5.287,18	6.192,76
51.	2.559,97	2.988,24	3.491,56	4.010,43	4.692,63	5.494,17	6.435,98
52.	2.559,97	2.988,24	3.491,56	4.010,43	4.692,63	5.494,17	6.435,98
53.	2.559,97	2.988,24	3.491,56	4.010,43	4.692,63	5.494,17	6.435,98
54.	2.559,97	2.988,24	3.491,56	4.010,43	4.692,63	5.494,17	6.435,98

<b>Verwendungsgruppe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Jahr</b>							
55.	2.559,97	2.988,24	3.491,56	4.010,43	4.692,63	5.494,17	6.435,98
56.	2.657,87	3.103,27	3.626,74	4.166,35	4.875,84	5.709,46	6.688,93
57.	2.657,87	3.103,27	3.626,74	4.166,35	4.875,84	5.709,46	6.688,93
58.	2.657,87	3.103,27	3.626,74	4.166,35	4.875,84	5.709,46	6.688,93
59.	2.657,87	3.103,27	3.626,74	4.166,35	4.875,84	5.709,46	6.688,93
60.	2.657,87	3.103,27	3.626,74	4.166,35	4.875,84	5.709,46	6.688,93
61.	2.759,70	3.222,91	3.767,04	4.328,52	5.066,39	5.933,34	6.952,00
62.	2.759,70	3.222,91	3.767,04	4.328,52	5.066,39	5.933,34	6.952,00
63.	2.759,70	3.222,91	3.767,04	4.328,52	5.066,39	5.933,34	6.952,00
64.	2.759,70	3.222,91	3.767,04	4.328,52	5.066,39	5.933,34	6.952,00
65.	2.759,70	3.222,91	3.767,04	4.328,52	5.066,39	5.933,34	6.952,00

Alle weiteren 5-Jahressprünge vollziehen sich im selben prozentuellen Ausmaß wie die vorangegangenen.

## Gehaltstabelle 1. 1. 2007

per 1. Jänner 2007 (in €)

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.306,62	1.515,73	1.761,30	2.014,41	2.347,41	2.738,36
-2		1.354,02	1.571,46	1.815,44	2.089,94	2.436,03	2.842,59
-3		1.401,43	1.627,11	1.871,17	2.165,40	2.524,74	2.946,83
1.	1.249,79	1.448,91	1.682,67	1.923,86	2.240,95	2.613,26	3.051,05
2.	1.283,87	1.488,86	1.729,90	1.978,18	2.304,76	2.688,41	3.139,20
3.	1.319,07	1.530,31	1.778,41	2.034,14	2.370,47	2.765,70	3.230,06
4.	1.355,28	1.572,71	1.829,15	2.091,84	2.438,25	2.845,28	3.323,50
5.	1.392,55	1.616,56	1.879,81	2.151,22	2.508,00	2.927,25	3.419,97
6.	1.430,99	1.661,75	1.932,85	2.212,41	2.579,90	3.011,66	3.519,14
7.	1.470,55	1.708,19	1.987,53	2.275,36	2.653,93	3.098,70	3.621,32
8.	1.511,22	1.756,08	2.043,81	2.340,27	2.730,18	3.188,28	3.726,65
9.	1.511,22	1.756,08	2.043,81	2.340,27	2.730,18	3.188,28	3.726,65
10.	1.560,19	1.813,70	2.111,35	2.418,27	2.821,97	3.296,00	3.853,09
11.	1.560,19	1.813,70	2.111,35	2.418,27	2.821,97	3.296,00	3.853,09
12.	1.610,93	1.873,15	2.181,34	2.499,04	2.916,63	3.407,37	3.984,13
13.	1.610,93	1.873,15	2.181,34	2.499,04	2.916,63	3.407,37	3.984,13
14.	1.663,32	1.934,82	2.253,72	2.582,51	3.014,75	3.522,71	4.119,59
15.	1.663,32	1.934,82	2.253,72	2.582,51	3.014,75	3.522,71	4.119,59
16.	1.717,71	1.998,63	2.328,71	2.668,92	3.116,39	3.642,08	4.259,82
17.	1.717,71	1.998,63	2.328,71	2.668,92	3.116,39	3.642,08	4.259,82
18.	1.773,91	2.064,59	2.406,22	2.758,40	3.221,49	3.765,66	4.407,25
19.	1.773,91	2.064,59	2.406,22	2.758,40	3.221,49	3.765,66	4.407,25
20.	1.832,01	2.132,83	2.486,51	2.851,00	3.330,40	3.893,44	4.555,25
21.	1.832,01	2.132,83	2.486,51	2.851,00	3.330,40	3.893,44	4.555,25
22.	1.832,01	2.132,83	2.486,51	2.851,00	3.330,40	3.893,44	4.555,25
23.	1.900,80	2.213,77	2.581,49	2.960,54	3.459,05	4.044,68	4.732,87
24.	1.900,80	2.213,77	2.581,49	2.960,54	3.459,05	4.044,68	4.732,87
25.	1.900,80	2.213,77	2.581,49	2.960,54	3.459,05	4.044,68	4.732,87
26.	1.972,31	2.297,78	2.680,25	3.074,62	3.592,93	4.202,02	4.917,73
27.	1.972,31	2.297,78	2.680,25	3.074,62	3.592,93	4.202,02	4.917,73
28.	1.972,31	2.297,78	2.680,25	3.074,62	3.592,93	4.202,02	4.917,73
29.	2.046,72	2.385,21	2.783,08	3.193,03	3.732,16	4.365,64	5.109,97
30.	2.046,72	2.385,21	2.783,08	3.193,03	3.732,16	4.365,64	5.109,97
31.	2.046,72	2.385,21	2.783,08	3.193,03	3.732,16	4.365,64	5.109,97
32.	2.124,03	2.476,22	2.889,75	3.316,21	3.876,95	4.535,76	5.309,88
33.	2.124,03	2.476,22	2.889,75	3.316,21	3.876,95	4.535,76	5.309,88
34.	2.124,03	2.476,22	2.889,75	3.316,21	3.876,95	4.535,76	5.309,88
35.	2.204,56	2.570,71	3.000,88	3.444,31	4.027,54	4.712,75	5.517,87
36.	2.204,56	2.570,71	3.000,88	3.444,31	4.027,54	4.712,75	5.517,87
37.	2.204,56	2.570,71	3.000,88	3.444,31	4.027,54	4.712,75	5.517,87
38.	2.288,26	2.668,99	3.116,46	3.577,72	4.184,20	4.896,77	5.734,03
39.	2.288,26	2.668,99	3.116,46	3.577,72	4.184,20	4.896,77	5.734,03
40.	2.288,26	2.668,99	3.116,46	3.577,72	4.184,20	4.896,77	5.734,03
41.	2.375,29	2.771,27	3.236,62	3.716,34	4.347,08	5.088,15	5.958,90
42.	2.375,29	2.771,27	3.236,62	3.716,34	4.347,08	5.088,15	5.958,90
43.	2.375,29	2.771,27	3.236,62	3.716,34	4.347,08	5.088,15	5.958,90
44.	2.465,83	2.877,62	3.361,60	3.860,50	4.516,46	5.287,18	6.192,76
45.	2.465,83	2.877,62	3.361,60	3.860,50	4.516,46	5.287,18	6.192,76
46.	2.465,83	2.877,62	3.361,60	3.860,50	4.516,46	5.287,18	6.192,76
47.	2.559,97	2.988,24	3.491,56	4.010,43	4.692,63	5.494,17	6.435,98
48.	2.559,97	2.988,24	3.491,56	4.010,43	4.692,63	5.494,17	6.435,98
49.	2.559,97	2.988,24	3.491,56	4.010,43	4.692,63	5.494,17	6.435,98
50.	2.657,87	3.103,27	3.626,74	4.166,35	4.875,84	5.709,46	6.688,93
51.	2.657,87	3.103,27	3.626,74	4.166,35	4.875,84	5.709,46	6.688,93
52.	2.657,87	3.103,27	3.626,74	4.166,35	4.875,84	5.709,46	6.688,93
53.	2.759,70	3.222,91	3.767,04	4.328,52	5.066,39	5.933,34	6.952,00
54.	2.759,70	3.222,91	3.767,04	4.328,52	5.066,39	5.933,34	6.952,00



<b>Verwendungsgruppe</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>
<b>Jahr</b>							
55.	2.759,70	3.222,91	3.767,04	4.328,52	5.066,39	5.933,34	6.952,00
56.	2.865,58	3.347,33	3.913,52	4.497,16	5.264,55	6.166,17	7.225,58
57.	2.865,58	3.347,33	3.913,52	4.497,16	5.264,55	6.166,17	7.225,58
58.	2.865,58	3.347,33	3.913,52	4.497,16	5.264,55	6.166,17	7.225,58
59.	2.975,72	3.476,74	4.065,57	4.672,56	5.470,64	6.408,33	7.510,12
60.	2.975,72	3.476,74	4.065,57	4.672,56	5.470,64	6.408,33	7.510,12
61.	2.975,72	3.476,74	4.065,57	4.672,56	5.470,64	6.408,33	7.510,12
62.	3.090,26	3.611,31	4.223,70	4.854,97	5.684,97	6.660,18	7.806,04
63.	3.090,26	3.611,31	4.223,70	4.854,97	5.684,97	6.660,18	7.806,04
64.	3.090,26	3.611,31	4.223,70	4.854,97	5.684,97	6.660,18	7.806,04

Alle weiteren Triennalsprünge vollziehen sich im selben prozentuellen Ausmaß wie die vorangegangenen.

## Gehaltstabelle 1. 1. 2006

per 1. Jänner 2006 (in €)

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.257,57	1.458,84	1.695,19	1.938,80	2.259,30	2.635,57
-2		1.303,20	1.512,47	1.747,30	2.011,49	2.344,59	2.735,89
-3		1.348,83	1.566,03	1.800,93	2.084,12	2.429,97	2.836,22
1.	1.202,88	1.394,52	1.619,51	1.851,65	2.156,83	2.515,17	2.936,53
2.	1.235,68	1.432,97	1.664,97	1.903,93	2.218,25	2.587,50	3.021,37
3.	1.269,56	1.472,87	1.711,66	1.957,79	2.281,49	2.661,89	3.108,82
4.	1.304,41	1.513,68	1.760,49	2.013,32	2.346,73	2.738,48	3.198,75
5.	1.340,28	1.555,88	1.809,25	2.070,47	2.413,86	2.817,37	3.291,60
6.	1.377,28	1.599,37	1.860,30	2.129,36	2.483,06	2.898,61	3.387,05
7.	1.415,35	1.644,07	1.912,93	2.189,95	2.554,31	2.982,39	3.485,39
8.	1.454,49	1.690,16	1.967,09	2.252,43	2.627,70	3.068,60	3.586,77
9.	1.454,49	1.690,16	1.967,09	2.252,43	2.627,70	3.068,60	3.586,77
10.	1.501,63	1.745,62	2.032,10	2.327,50	2.716,04	3.172,28	3.708,46
11.	1.501,63	1.745,62	2.032,10	2.327,50	2.716,04	3.172,28	3.708,46
12.	1.550,46	1.802,84	2.099,46	2.405,24	2.807,15	3.279,47	3.834,58
13.	1.550,46	1.802,84	2.099,46	2.405,24	2.807,15	3.279,47	3.834,58
14.	1.600,89	1.862,19	2.169,12	2.485,57	2.901,59	3.390,48	3.964,96
15.	1.600,89	1.862,19	2.169,12	2.485,57	2.901,59	3.390,48	3.964,96
16.	1.653,23	1.923,61	2.241,30	2.568,74	2.999,41	3.505,37	4.099,92
17.	1.653,23	1.923,61	2.241,30	2.568,74	2.999,41	3.505,37	4.099,92
18.	1.707,32	1.987,09	2.315,90	2.654,86	3.100,57	3.624,31	4.241,82
19.	1.707,32	1.987,09	2.315,90	2.654,86	3.100,57	3.624,31	4.241,82
20.	1.763,24	2.052,77	2.393,18	2.743,98	3.205,39	3.747,30	4.384,26
21.	1.763,24	2.052,77	2.393,18	2.743,98	3.205,39	3.747,30	4.384,26
22.	1.763,24	2.052,77	2.393,18	2.743,98	3.205,39	3.747,30	4.384,26
23.	1.829,45	2.130,67	2.484,59	2.849,41	3.329,21	3.892,86	4.555,22
24.	1.829,45	2.130,67	2.484,59	2.849,41	3.329,21	3.892,86	4.555,22
25.	1.829,45	2.130,67	2.484,59	2.849,41	3.329,21	3.892,86	4.555,22
26.	1.898,28	2.211,53	2.579,64	2.959,21	3.458,07	4.044,29	4.733,14
27.	1.898,28	2.211,53	2.579,64	2.959,21	3.458,07	4.044,29	4.733,14
28.	1.898,28	2.211,53	2.579,64	2.959,21	3.458,07	4.044,29	4.733,14
29.	1.969,89	2.295,68	2.678,61	3.073,18	3.592,07	4.201,77	4.918,16
30.	1.969,89	2.295,68	2.678,61	3.073,18	3.592,07	4.201,77	4.918,16
31.	1.969,89	2.295,68	2.678,61	3.073,18	3.592,07	4.201,77	4.918,16
32.	2.044,30	2.383,27	2.781,28	3.191,73	3.731,42	4.365,51	5.110,57
33.	2.044,30	2.383,27	2.781,28	3.191,73	3.731,42	4.365,51	5.110,57
34.	2.044,30	2.383,27	2.781,28	3.191,73	3.731,42	4.365,51	5.110,57
35.	2.121,81	2.474,22	2.888,24	3.315,02	3.876,36	4.535,85	5.310,75
36.	2.121,81	2.474,22	2.888,24	3.315,02	3.876,36	4.535,85	5.310,75
37.	2.121,81	2.474,22	2.888,24	3.315,02	3.876,36	4.535,85	5.310,75
38.	2.202,37	2.568,81	2.999,48	3.443,43	4.027,14	4.712,96	5.518,80
39.	2.202,37	2.568,81	2.999,48	3.443,43	4.027,14	4.712,96	5.518,80
40.	2.202,37	2.568,81	2.999,48	3.443,43	4.027,14	4.712,96	5.518,80
41.	2.249,63	2.622,30	3.060,30	3.511,79	4.105,43	4.802,90	5.622,44
42.	2.249,63	2.622,30	3.060,30	3.511,79	4.105,43	4.802,90	5.622,44
43.	2.249,63	2.622,30	3.060,30	3.511,79	4.105,43	4.802,90	5.622,44
44.	2.297,70	2.676,70	3.122,15	3.581,31	4.185,05	4.894,37	5.727,85
45.	2.297,70	2.676,70	3.122,15	3.581,31	4.185,05	4.894,37	5.727,85
46.	2.297,70	2.676,70	3.122,15	3.581,31	4.185,05	4.894,37	5.727,85

Alle weiteren Triennalsprünge vollziehen sich im selben prozentuellen Ausmaß wie die vorangegangenen.

## Gehaltstabelle (1. 1. 2005)

per 1. Jänner 2005 (in €)

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.216,55	1.414,45	1.646,85	1.886,39	2.201,53	2.571,51
-2		1.261,42	1.467,19	1.698,09	1.957,87	2.285,40	2.670,16
-3		1.306,28	1.519,85	1.750,83	2.029,28	2.369,35	2.768,81
1.	1.162,77	1.351,21	1.572,44	1.800,70	2.100,78	2.453,13	2.867,44
2.	1.195,02	1.389,02	1.617,14	1.852,10	2.161,17	2.524,25	2.950,87
3.	1.228,34	1.428,25	1.663,05	1.905,06	2.223,35	2.597,39	3.036,85
4.	1.262,61	1.468,38	1.711,06	1.959,67	2.287,50	2.672,70	3.125,28
5.	1.297,88	1.509,87	1.759,01	2.015,86	2.353,51	2.750,28	3.216,58
6.	1.334,26	1.552,64	1.809,20	2.073,77	2.421,55	2.830,16	3.310,43
7.	1.371,69	1.596,59	1.860,95	2.133,34	2.491,61	2.912,54	3.407,13
8.	1.410,18	1.641,91	1.914,21	2.194,78	2.563,78	2.997,31	3.506,81
9.	1.410,18	1.641,91	1.914,21	2.194,78	2.563,78	2.997,31	3.506,81
10.	1.456,53	1.696,44	1.978,13	2.268,59	2.650,64	3.099,25	3.626,47
11.	1.456,53	1.696,44	1.978,13	2.268,59	2.650,64	3.099,25	3.626,47
12.	1.504,54	1.752,70	2.044,37	2.345,03	2.740,23	3.204,65	3.750,48
13.	1.504,54	1.752,70	2.044,37	2.345,03	2.740,23	3.204,65	3.750,48
14.	1.554,13	1.811,06	2.112,86	2.424,02	2.833,09	3.313,81	3.878,68
15.	1.554,13	1.811,06	2.112,86	2.424,02	2.833,09	3.313,81	3.878,68
16.	1.605,59	1.871,46	2.183,83	2.505,80	2.929,27	3.426,77	4.011,39
17.	1.605,59	1.871,46	2.183,83	2.505,80	2.929,27	3.426,77	4.011,39
18.	1.658,78	1.933,87	2.257,19	2.590,48	3.028,74	3.543,73	4.150,91
19.	1.658,78	1.933,87	2.257,19	2.590,48	3.028,74	3.543,73	4.150,91
20.	1.713,77	1.998,46	2.333,18	2.678,11	3.131,81	3.664,66	4.290,97
21.	1.713,77	1.998,46	2.333,18	2.678,11	3.131,81	3.664,66	4.290,97
22.	1.713,77	1.998,46	2.333,18	2.678,11	3.131,81	3.664,66	4.290,97
23.	1.778,87	2.075,05	2.423,06	2.781,78	3.253,56	3.807,79	4.459,08
24.	1.778,87	2.075,05	2.423,06	2.781,78	3.253,56	3.807,79	4.459,08
25.	1.778,87	2.075,05	2.423,06	2.781,78	3.253,56	3.807,79	4.459,08
26.	1.846,55	2.154,56	2.516,52	2.889,74	3.380,27	3.956,69	4.634,02
27.	1.846,55	2.154,56	2.516,52	2.889,74	3.380,27	3.956,69	4.634,02
28.	1.846,55	2.154,56	2.516,52	2.889,74	3.380,27	3.956,69	4.634,02
29.	1.916,96	2.237,31	2.613,83	3.001,81	3.512,03	4.111,53	4.815,95
30.	1.916,96	2.237,31	2.613,83	3.001,81	3.512,03	4.111,53	4.815,95
31.	1.916,96	2.237,31	2.613,83	3.001,81	3.512,03	4.111,53	4.815,95
32.	1.990,13	2.323,43	2.714,79	3.118,38	3.649,05	4.272,54	5.005,14
33.	1.990,13	2.323,43	2.714,79	3.118,38	3.649,05	4.272,54	5.005,14
34.	1.990,13	2.323,43	2.714,79	3.118,38	3.649,05	4.272,54	5.005,14
35.	2.066,34	2.412,86	2.819,96	3.239,61	3.791,56	4.440,03	5.201,98
36.	2.066,34	2.412,86	2.819,96	3.239,61	3.791,56	4.440,03	5.201,98
37.	2.066,34	2.412,86	2.819,96	3.239,61	3.791,56	4.440,03	5.201,98
38.	2.145,56	2.505,87	2.929,34	3.365,87	3.939,82	4.614,18	5.406,55
39.	2.145,56	2.505,87	2.929,34	3.365,87	3.939,82	4.614,18	5.406,55
40.	2.145,56	2.505,87	2.929,34	3.365,87	3.939,82	4.614,18	5.406,55

## Gehaltstabelle (1. 1. 2004)

per 1. Jänner 2004 (in €)

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.186,38	1.380,97	1.609,49	1.845,02	2.154,90	2.518,69
-2		1.230,50	1.432,83	1.659,87	1.915,31	2.237,36	2.615,69
-3		1.274,61	1.484,61	1.711,73	1.985,53	2.319,91	2.712,69
1.	1.133,50	1.318,79	1.536,32	1.760,77	2.055,83	2.402,29	2.809,68
2.	1.165,21	1.355,97	1.580,28	1.811,31	2.115,21	2.472,22	2.891,71
3.	1.197,97	1.394,54	1.625,42	1.863,38	2.176,35	2.544,14	2.976,25
4.	1.231,67	1.434,00	1.672,63	1.917,08	2.239,43	2.618,19	3.063,21
5.	1.266,35	1.474,80	1.719,77	1.972,33	2.304,34	2.694,47	3.152,98
6.	1.302,12	1.516,85	1.769,12	2.029,27	2.371,24	2.773,02	3.245,26
7.	1.338,93	1.560,07	1.820,01	2.087,85	2.440,13	2.854,02	3.340,34
8.	1.376,77	1.604,63	1.872,38	2.148,26	2.511,09	2.937,37	3.438,36
9.	1.376,77	1.604,63	1.872,38	2.148,26	2.511,09	2.937,37	3.438,36
10.	1.422,35	1.658,25	1.935,23	2.220,84	2.596,50	3.037,61	3.556,02
11.	1.422,35	1.658,25	1.935,23	2.220,84	2.596,50	3.037,61	3.556,02
12.	1.469,56	1.713,57	2.000,36	2.296,00	2.684,59	3.141,25	3.677,95
13.	1.469,56	1.713,57	2.000,36	2.296,00	2.684,59	3.141,25	3.677,95
14.	1.518,32	1.770,95	2.067,71	2.373,67	2.775,90	3.248,58	3.804,01
15.	1.518,32	1.770,95	2.067,71	2.373,67	2.775,90	3.248,58	3.804,01
16.	1.568,92	1.830,34	2.137,49	2.454,08	2.870,47	3.359,66	3.934,50
17.	1.568,92	1.830,34	2.137,49	2.454,08	2.870,47	3.359,66	3.934,50
18.	1.621,22	1.891,71	2.209,63	2.537,35	2.968,28	3.474,66	4.071,69
19.	1.621,22	1.891,71	2.209,63	2.537,35	2.968,28	3.474,66	4.071,69
20.	1.675,29	1.955,22	2.284,35	2.623,51	3.069,63	3.593,57	4.209,41
21.	1.675,29	1.955,22	2.284,35	2.623,51	3.069,63	3.593,57	4.209,41
22.	1.675,29	1.955,22	2.284,35	2.623,51	3.069,63	3.593,57	4.209,41
23.	1.739,30	2.030,53	2.372,72	2.725,45	3.189,34	3.734,31	4.374,71
24.	1.739,30	2.030,53	2.372,72	2.725,45	3.189,34	3.734,31	4.374,71
25.	1.739,30	2.030,53	2.372,72	2.725,45	3.189,34	3.734,31	4.374,71
26.	1.805,85	2.108,71	2.464,62	2.831,60	3.313,93	3.880,72	4.546,73
27.	1.805,85	2.108,71	2.464,62	2.831,60	3.313,93	3.880,72	4.546,73
28.	1.805,85	2.108,71	2.464,62	2.831,60	3.313,93	3.880,72	4.546,73
29.	1.875,08	2.190,08	2.560,30	2.941,80	3.443,49	4.032,97	4.725,61
30.	1.875,08	2.190,08	2.560,30	2.941,80	3.443,49	4.032,97	4.725,61
31.	1.875,08	2.190,08	2.560,30	2.941,80	3.443,49	4.032,97	4.725,61
32.	1.947,03	2.274,76	2.659,58	3.056,42	3.578,22	4.191,29	4.911,64
33.	1.947,03	2.274,76	2.659,58	3.056,42	3.578,22	4.191,29	4.911,64
34.	1.947,03	2.274,76	2.659,58	3.056,42	3.578,22	4.191,29	4.911,64
35.	2.021,97	2.362,69	2.762,99	3.175,62	3.718,35	4.355,98	5.105,19
36.	2.021,97	2.362,69	2.762,99	3.175,62	3.718,35	4.355,98	5.105,19
37.	2.021,97	2.362,69	2.762,99	3.175,62	3.718,35	4.355,98	5.105,19
38.	2.099,86	2.454,15	2.870,54	3.299,77	3.864,13	4.527,22	5.306,34
39.	2.099,86	2.454,15	2.870,54	3.299,77	3.864,13	4.527,22	5.306,34
40.	2.099,86	2.454,15	2.870,54	3.299,77	3.864,13	4.527,22	5.306,34

## Gehaltstabelle (1. 1. 2003)

per 1. Jänner 2003 (in €)

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.151,38	1.345,97	1.574,49	1.810,02	2.119,90	2.483,69
-2		1.195,50	1.397,83	1.624,87	1.880,31	2.202,36	2.580,69
-3		1.239,61	1.449,61	1.676,73	1.950,53	2.284,91	2.677,69
1.	1.098,50	1.283,79	1.501,32	1.725,77	2.020,83	2.367,29	2.774,68
2.	1.130,21	1.320,97	1.545,28	1.776,31	2.080,21	2.437,22	2.856,71
3.	1.162,97	1.359,54	1.590,42	1.828,38	2.141,35	2.509,14	2.941,25
4.	1.196,67	1.399,00	1.637,63	1.882,08	2.204,43	2.583,19	3.028,21
5.	1.231,35	1.439,80	1.684,77	1.937,33	2.269,34	2.659,47	3.117,98
6.	1.267,12	1.481,85	1.734,12	1.994,27	2.336,24	2.738,02	3.210,26
7.	1.303,93	1.525,07	1.785,01	2.052,85	2.405,13	2.819,02	3.305,34
8.	1.341,77	1.569,63	1.837,38	2.113,26	2.476,09	2.902,37	3.403,36
9.	1.341,77	1.569,63	1.837,38	2.113,26	2.476,09	2.902,37	3.403,36
10.	1.387,35	1.623,25	1.900,23	2.185,84	2.561,50	3.002,61	3.521,02
11.	1.387,35	1.623,25	1.900,23	2.185,84	2.561,50	3.002,61	3.521,02
12.	1.434,56	1.678,57	1.965,36	2.261,00	2.649,59	3.106,25	3.642,95
13.	1.434,56	1.678,57	1.965,36	2.261,00	2.649,59	3.106,25	3.642,95
14.	1.483,32	1.735,95	2.032,71	2.338,67	2.740,90	3.213,58	3.769,01
15.	1.483,32	1.735,95	2.032,71	2.338,67	2.740,90	3.213,58	3.769,01
16.	1.533,92	1.795,34	2.102,49	2.419,08	2.835,47	3.324,66	3.899,50
17.	1.533,92	1.795,34	2.102,49	2.419,08	2.835,47	3.324,66	3.899,50
18.	1.586,22	1.856,71	2.174,63	2.502,35	2.933,28	3.439,66	4.036,69
19.	1.586,22	1.856,71	2.174,63	2.502,35	2.933,28	3.439,66	4.036,69
20.	1.640,29	1.920,22	2.249,35	2.588,51	3.034,63	3.558,57	4.174,41
21.	1.640,29	1.920,22	2.249,35	2.588,51	3.034,63	3.558,57	4.174,41
22.	1.640,29	1.920,22	2.249,35	2.588,51	3.034,63	3.558,57	4.174,41
23.	1.704,30	1.995,53	2.337,72	2.690,45	3.154,34	3.699,31	4.339,71
24.	1.704,30	1.995,53	2.337,72	2.690,45	3.154,34	3.699,31	4.339,71
25.	1.704,30	1.995,53	2.337,72	2.690,45	3.154,34	3.699,31	4.339,71
26.	1.770,85	2.073,71	2.429,62	2.796,60	3.278,93	3.845,72	4.511,73
27.	1.770,85	2.073,71	2.429,62	2.796,60	3.278,93	3.845,72	4.511,73
28.	1.770,85	2.073,71	2.429,62	2.796,60	3.278,93	3.845,72	4.511,73
29.	1.840,08	2.155,08	2.525,30	2.906,80	3.408,49	3.997,97	4.690,61
30.	1.840,08	2.155,08	2.525,30	2.906,80	3.408,49	3.997,97	4.690,61
31.	1.840,08	2.155,08	2.525,30	2.906,80	3.408,49	3.997,97	4.690,61
32.	1.912,03	2.239,76	2.624,58	3.021,42	3.543,22	4.156,29	4.876,64
33.	1.912,03	2.239,76	2.624,58	3.021,42	3.543,22	4.156,29	4.876,64
34.	1.912,03	2.239,76	2.624,58	3.021,42	3.543,22	4.156,29	4.876,64
35.	1.986,97	2.327,69	2.727,99	3.140,62	3.683,35	4.320,98	5.070,19
36.	1.986,97	2.327,69	2.727,99	3.140,62	3.683,35	4.320,98	5.070,19
37.	1.986,97	2.327,69	2.727,99	3.140,62	3.683,35	4.320,98	5.070,19
38.	2.064,86	2.419,15	2.835,54	3.264,77	3.829,13	4.492,22	5.271,34
39.	2.064,86	2.419,15	2.835,54	3.264,77	3.829,13	4.492,22	5.271,34
40.	2.064,86	2.419,15	2.835,54	3.264,77	3.829,13	4.492,22	5.271,34

## Gehaltstabelle a) (1. 1. 2002)

per 1. Jänner 2002 (in €)							
Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-3		1103,17	1296,32	1523,15	1756,94	2064,53	2425,64
-2		1146,96	1347,79	1573,16	1826,71	2146,38	2521,91
-1		1190,74	1399,20	1624,63	1896,42	2228,32	2618,20
1.	1050,68	1234,60	1450,52	1673,32	1966,20	2310,10	2714,48
2.	1082,16	1271,51	1494,15	1723,48	2025,14	2379,50	2795,89
3.	1114,67	1309,79	1538,97	1775,16	2085,83	2450,89	2879,81
4.	1148,13	1348,96	1585,83	1828,47	2148,43	2524,40	2966,13
5.	1182,54	1389,45	1632,61	1883,31	2212,86	2600,12	3055,23
6.	1218,06	1431,19	1681,60	1939,83	2279,28	2678,09	3146,84
7.	1254,59	1474,09	1732,11	1997,97	2347,66	2758,48	3241,21
8.	1292,15	1518,32	1784,10	2057,94	2418,09	2841,22	3338,51
9.	1292,15	1518,32	1784,10	2057,94	2418,09	2841,22	3338,51
10.	1337,40	1571,55	1846,49	2129,99	2502,73	2940,72	3455,30
11.	1337,40	1571,55	1846,49	2129,99	2502,73	2940,72	3455,30
12.	1384,25	1626,46	1911,14	2204,59	2590,30	3043,60	3576,32
13.	1384,25	1626,46	1911,14	2204,59	2590,30	3043,60	3576,32
14.	1432,65	1683,42	1977,98	2281,69	2680,95	3150,13	3701,45
15.	1432,65	1683,42	1977,98	2281,69	2680,95	3150,13	3701,45
16.	1482,88	1742,37	2047,25	2361,50	2774,82	3260,39	3830,98
17.	1482,88	1742,37	2047,25	2361,50	2774,82	3260,39	3830,98
18.	1534,80	1803,28	2118,85	2444,15	2871,90	3374,54	3967,16
19.	1534,80	1803,28	2118,85	2444,15	2871,90	3374,54	3967,16
20.	1588,46	1866,32	2193,03	2529,68	2972,50	3492,57	4103,86
21.	1588,46	1866,32	2193,03	2529,68	2972,50	3492,57	4103,86
22.	1588,46	1866,32	2193,03	2529,68	2972,50	3492,57	4103,86
23.	1652,00	1941,08	2280,74	2630,86	3091,33	3632,27	4267,94
24.	1652,00	1941,08	2280,74	2630,86	3091,33	3632,27	4267,94
25.	1652,00	1941,08	2280,74	2630,86	3091,33	3632,27	4267,94
26.	1718,06	2018,69	2371,97	2736,23	3214,99	3777,60	4438,69
27.	1718,06	2018,69	2371,97	2736,23	3214,99	3777,60	4438,69
28.	1718,06	2018,69	2371,97	2736,23	3214,99	3777,60	4438,69
29.	1786,81	2099,45	2466,93	2845,61	3343,60	3928,73	4616,23
30.	1786,81	2099,45	2466,93	2845,61	3343,60	3928,73	4616,23
31.	1786,81	2099,45	2466,93	2845,61	3343,60	3928,73	4616,23
32.	1858,19	2183,50	2565,48	2959,39	3477,34	4085,88	4800,90
33.	1858,19	2183,50	2565,48	2959,39	3477,34	4085,88	4800,90
34.	1858,19	2183,50	2565,48	2959,39	3477,34	4085,88	4800,90
35.	1932,59	2270,78	2668,13	3077,71	3616,43	4249,34	4993,02
36.	1932,59	2270,78	2668,13	3077,71	3616,43	4249,34	4993,02
37.	1932,59	2270,78	2668,13	3077,71	3616,43	4249,34	4993,02
38.	2009,90	2361,57	2774,89	3200,94	3761,13	4419,32	5192,72
39.	2009,90	2361,57	2774,89	3200,94	3761,13	4419,32	5192,72
40.	2009,90	2361,57	2774,89	3200,94	3761,13	4419,32	5192,72

Für jene Dienstnehmer, die im 1. Halbjahr 2002 gekündigt werden, besteht ein allfälliger Abfertigungsanspruch gemäß Gehaltstabelle b).

## Gehaltstabelle b) (1.7. 2002)

per 1. Juli 2002 (in €)

Verwendungsgruppe Jahr	1	2	3	4	5	6	7
-1		1.111,38	1.305,97	1.534,49	1.770,02	2.079,90	2.443,69
-2		1.155,50	1.357,83	1.584,87	1.840,31	2.162,36	2.540,69
-3		1.199,61	1.409,61	1.636,73	1.910,53	2.244,91	2.637,69
1.	1.058,50	1.243,79	1.461,32	1.685,77	1.980,83	2.327,29	2.734,68
2.	1.090,21	1.280,97	1.505,28	1.736,31	2.040,21	2.397,22	2.816,71
3.	1.122,97	1.319,54	1.550,42	1.788,38	2.101,35	2.469,14	2.901,25
4.	1.156,67	1.359,00	1.597,63	1.842,08	2.164,43	2.543,19	2.988,21
5.	1.191,35	1.399,80	1.644,77	1.897,33	2.229,34	2.619,47	3.077,98
6.	1.227,12	1.441,85	1.694,12	1.954,27	2.296,24	2.698,02	3.170,26
7.	1.263,93	1.485,07	1.745,01	2.012,85	2.365,13	2.779,02	3.265,34
8.	1.301,77	1.529,63	1.797,38	2.073,26	2.436,09	2.862,37	3.363,36
9.	1.301,77	1.529,63	1.797,38	2.073,26	2.436,09	2.862,37	3.363,36
10.	1.347,35	1.583,25	1.860,23	2.145,84	1.506,36	2.962,61	3.481,02
11.	1.347,35	1.583,25	1.860,23	2.145,84	1.506,36	2.962,61	3.481,02
12.	1.394,56	1.638,57	1.925,36	2.221,00	2.609,59	3.066,25	3.602,95
13.	1.394,56	1.638,57	1.925,36	2.221,00	2.609,59	3.066,25	3.602,95
14.	1.443,32	1.695,95	1.992,71	2.298,67	2.700,90	3.173,58	3.729,01
15.	1.443,32	1.695,95	1.992,71	2.298,67	2.700,90	3.173,58	3.729,01
16.	1.493,92	1.755,34	2.062,49	2.379,08	2.795,47	3.284,66	3.859,50
17.	1.493,92	1.755,34	2.062,49	2.379,08	2.795,47	3.284,66	3.859,50
18.	1.546,22	1.816,71	2.134,63	2.462,35	2.893,28	3.399,66	3.996,69
19.	1.546,22	1.816,71	2.134,63	2.462,35	2.893,28	3.399,66	3.996,69
20.	1.600,29	1.880,22	2.209,35	2.548,51	2.994,63	3.518,57	4.134,41
21.	1.600,29	1.880,22	2.209,35	2.548,51	2.994,63	3.518,57	4.134,41
22.	1.600,29	1.880,22	2.209,35	2.548,51	2.994,63	3.518,57	4.134,41
23.	1.664,30	1.955,53	2.297,72	2.650,45	3.114,34	3.659,31	4.299,71
24.	1.664,30	1.955,53	2.297,72	2.650,45	3.114,34	3.659,31	4.299,71
25.	1.664,30	1.955,53	2.297,72	2.650,45	3.114,34	3.659,31	4.299,71
26.	1.730,85	2.033,71	2.389,62	2.756,60	3.238,93	3.805,72	4.471,73
27.	1.730,85	2.033,71	2.389,62	2.756,60	3.238,93	3.805,72	4.471,73
28.	1.730,85	2.033,71	2.389,62	2.756,60	3.238,93	3.805,72	4.471,73
29.	1.800,08	2.115,08	2.485,30	2.866,80	3.368,49	3.957,97	4.650,61
30.	1.800,08	2.115,08	2.485,30	2.866,80	3.368,49	3.957,97	4.650,61
31.	1.800,08	2.115,08	2.485,30	2.866,80	3.368,49	3.957,97	4.650,61
32.	1.872,03	2.199,76	2.584,58	2.981,42	3.503,22	4.116,29	4.836,64
33.	1.872,03	2.199,76	2.584,58	2.981,42	3.503,22	4.116,29	4.836,64
34.	1.872,03	2.199,76	2.584,58	2.981,42	3.503,22	4.116,29	4.836,64
35.	1.946,97	2.287,69	2.687,99	3.100,62	3.643,35	4.280,98	5.030,19
36.	1.946,97	2.287,69	2.687,99	3.100,62	3.643,35	4.280,98	5.030,19
37.	1.946,97	2.287,69	2.687,99	3.100,62	3.643,35	4.280,98	5.030,19
38.	2.024,86	2.379,15	2.795,54	3.224,77	3.789,13	4.452,22	5.231,34
39.	2.024,86	2.379,15	2.795,54	3.224,77	3.789,13	4.452,22	5.231,34
40.	2.024,86	2.379,15	2.795,54	3.224,77	3.789,13	4.452,22	5.231,34

## **1. ZUSATZPROTOKOLL**

### **zum Kollektivvertrag für die Angestellten und sonstigen Dienstnehmer der ausländischen Luftverkehrsgesellschaften in Österreich**

Alle Dienstnehmer, die am 30. 6. 1994 im Unternehmen beschäftigt waren, erhalten spätestens am 1. August 1994 eine Einmalzahlung im Ausmaß von S 1.500,- pro Person.

Teilzeitbeschäftigte erhalten den aliquoten Teil.

Wien, am 29. Juni 1994

## **2. ZUSATZPROTOKOLL**

### **zum Kollektivvertrag für die Angestellten und sonstigen Dienstnehmer der ausländischen Luftverkehrsgesellschaften in Österreich**

Sollte der Index für das Jahr 1999 mehr als einen Prozent betragen, so werden die kollektivvertraglichen

Mindestgehälter per 1. 1. 2000 um den ein Prozent übersteigenden Wert angehoben.

Wien, am 22. Februar 1999

## **3. ZUSATZPROTOKOLL (ABSCHLUSS 2006)**

### **zum Kollektivvertrag für die Angestellten und sonstigen Dienstnehmer der ausländischen Luftverkehrsgesellschaften in Österreich**

**1.** Die Kollektivvertragsparteien beschließen eine Erhöhung um € 20,- auf das Grundgehalt und 1,7% auf dieses neue Grundgehalt.

**2.** Die Abfertigung nach 17 Dienstjahren beträgt 12 Monatsentgelte.

**3.** Diese Regelungen treten mit 1. Jänner 2006 in Kraft, die Laufzeit der Gehaltstabelle beträgt 12 Monate.

**4.** Mit 1. Juli soll für Neueintritte ab diesem Datum eine neue Gehaltstabelle gelten, die von einer kleinen Ar-

beitsgruppe aus den hier vertretenen Verhandlungsteams erarbeitet wird und von der Struktur und den Gehaltsansätzen der für Flughafen-Angestellte entworfenen neuen Gehaltstabelle entspricht.

**5.** Für bestehende Dienstverhältnisse soll der Abstand zur Gehaltssituation bei Austrian Airlines in absoluten Zahlen nicht wachsen.

**6.** Der arbeitsrechtliche Teil soll einer Revision unterzogen werden.

Wien, am 12. April 2006



## **4. ZUSATZPROTOKOLL (ABSCHLUSS 2007 + 2008)**

### **zum Kollektivvertrag für die Angestellten und sonstigen Dienstnehmer der ausländischen Luftverkehrsgesellschaften in Österreich**

**1.** Die Kollektivvertragsparteien beschließen eine Erhöhung der Mindestgehaltstabelle um 3,9 % ab 1. 1. 2007 für 24 Monate (vgl Anhang 2).

**2. § 11 Abfertigung wird wie folgt geändert:**

Es wird ein neuer 1. Absatz eingefügt:

„Hinsichtlich Abfertigung gelten für alle Dienstverhältnisse, die vor dem 1. 1. 2003 begonnen haben, die Bestimmungen gem Ziff 1 bis 6 dieses Paragraphen, sofern kein Übertritt gemäß § 47 BMVG erfolgt.

Für alle Dienstverhältnisse, die nach dem 31. 12.2002 begonnen haben oder für die ein Übertritt gem § 47 BMVG vereinbart wurde, gilt das betriebliche Mitarbeitervorsorgegesetz (BMVG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Bestimmungen gem Ziff 1 bis 6 dieses Paragraphen kommen für diese Dienstverhältnisse nicht zur Anwendung.“

**3. § 18 wird wie folgt geändert:**

Es wird eine neue Ziffer 4 eingefügt (für alle bestehenden Ziffern ändert sich damit die Nummerierung):

**a.)** „Für neueintretende Mitarbeiter ab 1. 1. 2008 ist die in Anhang 2 befindliche Gehaltstabelle bis zur 20. Stufe anzuwenden. Nach der Stufe 20 ist für diese Mitarbeitergruppe daher keine automatische Vorrückung vorgesehen.“

**b.)** Für alle Mitarbeiter, die vor dem 1. 1. 2008 bereits im Unternehmen beschäftigt sind, gilt Folgendes:

- Für Mitarbeiter, die am 1. 1. 2008 unterhalb der 25. Stufe eingestuft sind (dh bis einschließlich Stufe 24), gilt, dass automatische Vorrückungen bis zur 40. Stufe möglich sind.
- Für Mitarbeiter, die am 1. 1. 2008 ab der Gehaltsstufe 25 eingestuft sind, erfolgt die Gehaltsentwicklung bis zur Stufe 40 in Anwendung der Gehaltstabelle Anhang 2. Ab der 41. Stufe findet ein Gehaltssprung erst nach Ablauf von 5 Jahren statt (dh ab Gehaltsstufe 46, 51, 56, usw).

- Mitarbeiter, die am 1. 1. 2008 ab der Gehaltsstufe 41 eingestuft sind, erhalten unter folgender Voraussetzung eine monatliche Zulage:

Ergibt sich am Stichtag 1. 1. 2008, aus dem Gehalt gem Gehaltstabelle 2007 auf Basis der bisherigen kollektivvertraglichen Berechnungsweise (Triennialsprünge) und dem Gehalt gemäß der Gehaltstabelle 2008 auf Basis der neuen kollektivvertraglichen Berechnungsweise ab 1. 1. 2008 (5-Jahres-Sprünge) eine Differenz, so bemisst sich die Zulage nach dieser Differenz.

Diese monatliche Zulage bildet einen fixen Gehaltsbestandteil und kann durch kollektivvertragliche Gehaltssprünge nicht aufgezehrt werden. Ergibt sich, dass aufgrund der neuen kollektivvertraglichen Berechnungsweise (5-Jahres-Sprünge) ein Mitarbeiter nach fünf Jahren noch keinen Gehaltssprung hatte, rückt er nach dem 5. Jahr in die nächste Stufe mit Gehaltssprung vor.

Diese Veränderungen ab 1. 1. 2008 finden keine Anwendung auf Arbeitnehmer, die sich in einer vor dem 1. 1. 2008 abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarung befinden.

**§ 18 Verwendungsgruppenschema und Gehaltsregelung wird um die Ziffer 10 ergänzt:**

„Bei Neueinstellungen ab 1. 1. 2008 hat der Arbeitgeber dem Mitarbeiter eine Gesprächsmöglichkeit mit dem Betriebsrat (falls ein solcher nicht besteht mit dem jeweiligen Personalverantwortlichen bzw mit einer gesetzlichen oder freiwilligen Interessenvertretung) über die kollektivvertragliche Einstufung und das System der Vorrückung anzubieten.“

**4.** Z 1 dieses Kollektivvertragsabschlusses tritt mit 1. Jänner 2007 in Kraft. Sämtliche anderen Regelungen treten mit 1. Jänner 2008 in Kraft.

Wien, am 12. Dezember 2007

## **5. ZUSATZPROTOKOLL (ABSCHLUSS 2009)**

### **zum Kollektivvertrag für die Angestellten und sonstigen Dienstnehmer der ausländischen Luftverkehrsgesellschaften in Österreich**

**1.** Die Kollektivvertragsparteien beschließen eine Erhöhung der Mindestgehaltstabelle um 3,2 %, maximal aber um € 120,- ab 1. 1. 2009 für 12 Monate (vgl Anhang 2, Seite [20](#)). Der Betrag von € 120,- gebührt Teilzeitbeschäftigten nur im Verhältnis der jeweils vereinbarten Normalarbeitszeit.

**2.** Ziff 1 dieses Kollektivvertragsabschlusses tritt mit 1. Jänner 2009 in Kraft, die Laufzeit der Gehaltstabelle beträgt 12 Monate.

Wien, am 10. März 2009

## **6. ZUSATZPROTOKOLL (ABSCHLUSS 2011)**

### **zum Kollektivvertrag für die Angestellten und sonstigen Dienstnehmer der ausländischen Luftverkehrsgesellschaften in Österreich**

**1.** Die Kollektivvertragsparteien beschließen eine Erhöhung der Mindestgehaltstabelle um 2 %, ab 1. 1. 2011 für 12 Monate (vgl Anhang 2, Seite [16](#)).

**3.** Ziff 1 und 2 dieses Kollektivvertragsabschlusses treten mit 1. 1. 2011 in Kraft, die Laufzeit der Gehaltstabelle beträgt 12 Monate.

**2.** § 11 Ziff 5 Satz 2 wird ab 1. 1. 2011 wie folgt geändert:

„War der Angestellte länger als 5 Jahre ununterbrochen im Betrieb beschäftigt, so besteht Anspruch auf die volle Abfertigung gem Z 1.“

Wien, am 18. Oktober 2010

## 7. ZUSATZPROTOKOLL (ABSCHLUSS 2013)

1. Die kollektivvertraglichen Gehälter werden mit Stichtag 1. 1. 2013 nicht erhöht.

2. Es wird eine Einmalzahlung in Höhe von mindestens € 1.200 brutto vereinbart, diese muss mit der Juli Abrechnung bis spätestens 1. 8. 2013 ausgezahlt werden. Mittels einer Betriebsvereinbarung können auch günstigere Regelungen (zB bezüglich der Höhe der Einmalzahlung oder dem Auszahlungsmodus) getroffen werden. Folgende weitere Voraussetzungen müssen erfüllt sein.

Alle ArbeitnehmerInnen, die am 1. 7. 2013 in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen, erhalten eine Einmalzahlung von mindestens € 1.200 für die Zeit von 1. 1. 2013 bis 31. 12. 2013.

ArbeitnehmerInnen, die am 1. 7. 2013 in einem aufrechten Lehrverhältnis stehen, erhalten eine Einmalzahlung von mindestens € 400 für die Zeit von 1. 1. 2013 bis 31. 12. 2013.

Wien, am 22. Mai 2013

Die Einmalzahlung gebührt aliquot für die Monate des Jahres 2013, in denen die ArbeitnehmerInnen und Lehrlinge aktiv im Betrieb tätig waren (inklusive Krankheitsfälle und Mutterschutz, exklusive Bildungskarenz über 4 Wochen).

ArbeitnehmerInnen die zum Zeitpunkt der vorgesehenen Auszahlung nicht aktiv im Betrieb tätig sind (zB Bildungskarenz), bekommen die Einmalzahlung spätestens beim Wiedereinstieg in die aktive Tätigkeit im Betrieb. Dies muss aber bei sonstigem Verfall der Einmalzahlung bis spätestens 31. 12. 2013 erfolgen. Der Betrag von € 1.200 brutto gebührt Teilzeitbeschäftigten nur im Verhältnis der jeweils vereinbarten Normalarbeitszeit.

Dieser Abschluss gilt für den Zeitraum vom 1. 1. 2013 bis zum 31. 12. 2013.

Die Verhandlungen für 2014 sollen im 4. Quartal 2013 aufgenommen werden.

## 8. ZUSATZPROTOKOLL (ABSCHLUSS 2014)

1. Die kollektivvertraglichen Gehälter und Lehrlingsentschädigungen werden rückwirkend mit Stichtag 1. 1. 2014 um 2,0 Prozent erhöht.

2. Die Auszahlung der rückwirkenden Gehaltserhöhungen hat bis zum 30. 6. 2014 zu erfolgen.

3. Dieser Abschluss gilt für den Zeitraum von 1. 1. 2014 bis zum 31. 12. 2014.

4. Die Verhandlungen für 2015 sollen im 4. Quartal 2014 aufgenommen werden.

5. Die Kollektivvertragspartner kommen überein noch im laufenden Jahr Strukturgespräche für den Kollektivvertrag zu beginnen.

Wien, am 8. April 2014

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH  
FACHVERBAND DER AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN  
BERUFGSGRUPPE LUFTFAHRT

Mag. Christian Domany  
Obmann der Berufsgruppe Luftfahrt

Dr. Manfred Handerek  
Geschäftsführer-Stv.

ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND  
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN, DRUCK, JOURNALISMUS, PAPIER  
Wirtschaftsbereich Verkehr

Ing. Manfred Biegler  
Vorsitzender des Wirtschaftsbereiches

Bernd Kulterer  
Wirtschaftsbereichssekretär

Wolfgang Katzian  
Vorsitzender

Karl Proyer  
Bundesgeschäftsführer-Stv.

# NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for writing notes.



# mitmachen – mitreden – mitbestimmen

## Interessengemeinschaften

Ihr Zusatznutzen ohne Extrakosten

**Interessengemeinschaften** der GPA-djp bringen Menschen mit ähnlichen Berufsmerkmalen zusammen. Zum Austauschen von Erfahrungen und Wissen, zum Diskutieren von Problemen, zum Suchen kompetenter Lösungen, zum Durchsetzen gemeinsamer beruflicher Interessen.

### Mit Ihrer persönlichen Eintragung in eine oder mehrere berufliche Interessengemeinschaften

>> erhalten Sie mittels Newsletter (elektronisch oder brieflich) regelmäßig Informationen über Anliegen, Aktivitäten und Einladungen für Ihre Berufsgruppe;

>> können Sie Ihre beruflichen Interessen auf direktem Weg in die Kollektivvertragsverhandlungen Ihres Branchenbereichs einbringen;

>> erschließen Sie sich Mitwirkungsmöglichkeiten an Projekten, Bildungsveranstaltungen, Kampagnen, Internet-Foren und anderen für Ihre Berufsgruppe maßgeschneiderten Veranstaltungen, auch auf regionaler Ebene;

>> nehmen Sie von der Interessengemeinschaft entwickelte berufsspezifische Dienstleistungen und Produkte in Anspruch (Fachberatung auf regionaler Ebene, Bücher, Broschüren und andere Materialien);

>> beteiligen Sie sich an demokratischen Direktwahlen Ihrer beruflichen Vertretung auf Bundesebene sowie regionaler Ebene und nehmen dadurch Einfluss auf die gewerkschaftliche Meinungsbildung und Entscheidung.

[www.gpa-djp.at/interesse](http://www.gpa-djp.at/interesse)



**work@professional** für GeschäftsführerInnen, TeamleiterInnen, KonstrukteurInnen, DirektorInnen, TechnikerInnen, WissenschaftlerInnen, MeisterInnen, freiberufliche ManagerInnen, AbteilungsleiterInnen, ProjektleiterInnen, ÄrztInnen, SpezialistInnen auf anderen Gebieten - kurz für FachexpertInnen und Führungskräfte



**work@flex** für WerkvertragnehmerInnen, freie DienstvertragnehmerInnen und GewerbescheininhaberInnen ohne eigene Angestellten



**work@social** für Alten-, Kranken-, BehindertenbetreuerInnen, SozialarbeiterInnen, aber auch Angestellte in sozialen Berufen



**work@IT** für IT-SpezialistInnen, MitarbeiterInnen bei EDV-Projekten, im Internet und neuen Medien sowie in der Telekommunikation



**work@education** für ErwachsenenbildnerInnen, (freie) TrainerInnen, LehrerInnen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten, Menschen in Beratungsberufen



**work@external** für AußendienstmitarbeiterInnen, ServicetechnikerInnen, mobile KrankenpflegerInnen, BaustellenleiterInnen, LeiterInnen internationaler Forschungsprojekte, ForstaufseherInnen oder KundenbetreuerInnen von Versicherungen



**work@migration** für Menschen, die in Österreich ohne österreichische Staatsbürgerschaft leben bzw. diese erst während ihres Aufenthaltes erwerben, MitarbeiterInnen in Beratungsstellen, in Initiativen von MigrantInnen, ÖsterreicherInnen, die in einem fremden Land leben sowie Menschen, denen dieses Thema wichtig ist



**work@point-of-sale** für Menschen in Verkauf und Beratung (zB VerkäuferInnen, BankkundenbetreuerInnen, KundenbetreuerInnen, ...)

## Ich möchte mich in folgende Interessengemeinschaften eintragen:

- work@professional**    **work@flex**    **work@social**    **work@education**    **work@migration**  
 **work@external**    **work@IT**    **work@point-of-sale**

Dieses Service ist für mich kostenlos.

Frau    Herr   Titel .....

Familienname ..... Vorname .....

Straße/Haus-Nr. .... PLZ/Wohnort.....

Berufsbezeichnung ..... Betrieb.....

Telefonisch erreichbar..... eMail.....

.....  
Datum/Unterschrift

# Ihre Kontaktadressen der **GPA-djp**

Service-Hotline: 05 0301-301

**Gewerkschaft der Privatangestellten,  
Druck, Journalismus, Papier**

1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1  
service@gpa-djp.at

**Regionalgeschäftsstelle Wien**

1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1

**Regionalgeschäftsstelle Niederösterreich**

3100 St. Pölten, Gewerkschaftsplatz 1

**Regionalgeschäftsstelle Burgenland**

7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7

**Regionalgeschäftsstelle Steiermark**

8020 Graz, Karl-Morre-Straße 32

**Regionalgeschäftsstelle Kärnten**

9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44/4

**Regionalgeschäftsstelle Oberösterreich**

4020 Linz, Volksgartenstraße 40

**Regionalgeschäftsstelle Salzburg**

5020 Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10

**Regionalgeschäftsstelle Tirol**

6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 14-16

**Regionalgeschäftsstelle Vorarlberg**

6901 Bregenz, Reutegasse 11

**[www.gpa-djp.at](http://www.gpa-djp.at)**

Für alle,  
die **mehr wollen!**

DVR: 0046655, ÖGB ZVR-Nr.: 576439352

**Herausgeber:** Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier, 1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1.

**Medieninhaber und Hersteller:** Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes Ges.m.b.H., 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1.  
Verlags- und Herstellungsort Wien.



1034 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1, Telefon 05 0301-301, Fax 05 0301-300  
[www.gpa-djp.at](http://www.gpa-djp.at) - eMail: [service@gpa-djp.at](mailto:service@gpa-djp.at)